

**Studienhandbuch Bachelor
Informationsmanagement**
mit Modulhandbuch



Gültig ab Wintersemester 2019/2020

Hochschule Hannover

Wir sind bemüht, alle Informationen auf Richtigkeit und Aktualität zu überprüfen. Trotzdem können wir für die Richtigkeit und Vollständigkeit keine Verantwortung übernehmen.

Stand: 18. November 2019

Gesetzt mit \LaTeX in Source Serif Pro

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
I. Studienhandbuch	3
1. Allgemeines zur Fakultät III, Abteilung Information und Kommunikation	4
1.1. Fakultäts- und Abteilungsstruktur	4
1.2. Kleines Hochschullexikon	4
1.3. Kontaktdaten	7
1.4. Personenverzeichnis	9
2. Bachelor-Studiengang Informationsmanagement (BIM)	10
2.1. Studienvoraussetzung	10
2.2. Studienaufnahme und Gebühren	10
2.3. Ziel und Inhalt des Studiums	10
2.4. Aufbau des Studiums	11
2.4.1. Grundsätzliches zum Aufbau	11
2.4.2. Pflicht, Wahlpflicht- und Wahlmodule	11
2.4.3. Kompetenzfelder	11
2.4.4. Praxisphasen	17
2.5. Prüfungsordnung	17
2.6. Modulhandbuch	18
2.6.1. Modulabhängigkeiten	18
2.6.2. Modulprüfungen	18
II. Modulbeschreibungen	19
3. Erster Studienabschnitt	20
3.1. Pflichtmodule	20
3.2. Wahlpflichtmodule	33
4. Zweiter Studienabschnitt	40
4.1. Pflichtmodule	40
4.2. Wahlpflichtmodule	46
4.3. Wahlmodule	65

Vorwort

Herzlich Willkommen in der Fakultät III, Abteilung Information und Kommunikation der Hochschule Hannover. Sie haben sich für das Bachelor-Studium Informationsmanagement bei uns entschieden – darüber freuen wir uns!

Auf den folgenden Seiten möchten wir Ihnen die Abteilung Information und Kommunikation und Ihren Studiengang vorstellen. Sie finden viele wichtige Informationen, die Ihnen die Orientierung erleichtern und die Struktur der Fakultät, der Abteilung und des Studiums erläutern sollen.

Der Studiengang Informationsmanagement ist von der ZEvA (Zentrale Evaluations- und Akkreditierungsagentur) akkreditiert. Das gibt Ihnen die Sicherheit, dass Sie nach einem modernen, zukunftsorientierten Curriculum studieren, das Ihnen hervorragende Berufsaussichten bietet. Wie alle unsere Studiengänge zeichnet sich auch der Studiengang Informationsmanagement durch einen starken Anwendungsbezug aus. Wir kooperieren auf vielfältige Art und Weise mit (wissenschaftlichen) Bibliotheken, Informationseinrichtungen in Behörden und in der freien Wirtschaft sowie mit vielen Unternehmen, die im vielseitigen Segment der Informationstechnologie tätig sind. Hiermit stellen wir sicher, dass unsere Absolventinnen und Absolventen beste Chancen am Arbeitsmarkt haben. Zugleich legen wir großen Wert auf ein wissenschaftlich fundiertes Studium, das Ihnen erlaubt, neue Herausforderungen strukturiert anzugehen.

Zögern Sie nicht, uns bei Problemen, die es in jedem Studium gibt, direkt anzusprechen. Wir wünschen Ihnen Erfolg und vor allem Freude in einem Studium, das Ihnen neue Horizonte eröffnen soll.

Prof. Dorothee Weinlich (Studiendekanin)

Prof. Dr. Christian Wartena (Studiengangskoordinator)

Teil I.

Studienhandbuch

1 Allgemeines zur Fakultät III, Abteilung Information und Kommunikation

1.1 Fakultäts- und Abteilungsstruktur

Die Fakultät III – Design und Medien der Hochschule Hannover ist in zwei Abteilungen organisiert:

- Medien und Design
- Information und Kommunikation

Die Fakultät III ist die größte Fakultät der Hochschule Hannover. Insgesamt studieren an dieser Fakultät zurzeit etwa 2000 Studierende in 14 Bachelor und 5 Masterstudiengängen. In Lehre und Forschung arbeiten etwa 71 Professorinnen und Professoren und 19 Lehrkräfte sowie 16 Wissenschaftliche Mitarbeiter. Sie werden dabei unterstützt von 64 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Technik und Verwaltung. Etwa 20 % der Lehre wird von Lehrbeauftragten übernommen, die die Lehre als Nebentätigkeit zu einem Hauptberuf ausüben und so sicherstellen, dass die Lehre immer an der aktuellen Berufspraxis orientiert ist. Schließlich hat die Fakultät Kooperationsverträge mit mehreren Universitäten, die es etwa 16 Doktorandinnen und Doktoranden ermöglichen an der Fakultät eine Doktorarbeit zu schreiben.

Der Studiengang Bachelor Informationsmanagement (BIM) gehört zu einem Cluster von vier informationswissenschaftlichen Studiengängen, die die Abteilung Information und Kommunikation anbietet. Neben BIM sind das der Bachelor Informationsmanagement Berufsbegleitend (BIB), der Bachelor Medizinisches Informationsmanagement (BMI) und der Masterstudiengang Medizinisches Informationsmanagement (MMI).

1.2 Kleines Hochschullexikon

Im Folgenden finden Sie einige wichtige allgemeine Informationen zur Fakultäts- und Abteilungsstruktur.

Dekanat

Die Fakultät wird geleitet durch das Dekanat, das aus dem Dekan bzw. der Dekanin und den Studiendekaninnen bzw. Studiendekane besteht. Der Dekan bzw. die Dekanin führt den Vorsitz im Dekanat. Die Studiendekane bzw. Studiendekaninnen sind für alle Fragen des Studiums und der Lehre verantwortlich und leiten die Abteilungen. Gewählt werden Dekan/in und Studiendekan/in durch den Fakultätsrat, der das wichtigste Steuerungsgremium der Fakultät ist. Im Fakultätsrat sitzen gewählte Vertreter aller Gruppen einer Fakultät: Studierende, Professorinnen/Professoren, wissenschaftliche Mitarbeiter/innen und Mitarbeiter/innen der Verwaltung und der Technik. Dekan/in und Studiendekan/in

werden bei ihrer Arbeit durch Mitarbeiter/innen im Sekretariat unterstützt, die in der Fakultätsverwaltung eine wichtige Hilfe bei der Steuerung und Administration der Fakultät und in ihren Abteilungen leisten.

Erstsemester-Aufnahme

Derzeit werden pro Studienjahr 85 Studierende im Studiengang Informationsmanagement und 25 im Informationsmanagement Berufsbegleitend aufgenommen.

Lehrveranstaltungen

Die Lehrveranstaltungen haben verschiedene Formen wie Vorlesung, Übung, Seminar, Projekte u. a. Sie werden von Professoren/innen, Lehrkräfte für besondere Aufgaben (LfbA) oder Lehrbeauftragten gehalten. Die Professoren/innen und Lehrbeauftragte sind in der Regel in mehreren Studiengängen der Fakultät tätig. Die aktuellen Lehrveranstaltungen sind den Stundenplänen zu entnehmen.

Moodle

Moodle ist die zentrale Lernplattform der Hochschule. Jede(r) Student(in) bekommt einen persönlichen Zugang zu Moodle. In Moodle finden Sie Unterlagen, Termine, Übungen, Foren und vieles mehr zu fast jeder Lehrveranstaltung.

iCMS

iCMS ist das Campusmanagementsystem der Hochschule. Jede(r) Student(in) bekommt einen persönlichen Zugang zu iCMS. Im Campusmanagementsystem finden Sie unter anderem Adressen, Stundenpläne und Prüfungspläne. Auch die Prüfungs- und Notenverwaltung ist in diesem System integriert.

SWS

Eine Semesterwochenstunde (SWS) ist die Zeit, die eine Lehrveranstaltung im Semester pro Woche durchschnittlich dauert. Hierbei werden 45 Minuten Lehrveranstaltung als eine Zeitstunde gerechnet. Ein Seminar von 2 SWS kann also wöchentlich als 90-minütige Veranstaltung durchgeführt werden, aber auch im sogenannten Blockunterricht vierzehntägig als vierstündige Veranstaltung oder an einigen Tagen als ganztägiges Seminar.

Im Stundenplan fangen die Lehrveranstaltungen normalerweise zur vollen Stunde an. Da eine SWS aber nur 45 Minuten dauert, entscheiden die Dozentinnen und Dozenten, ob die Veranstaltung tatsächlich zur vollen Stunde, eine Viertelstunde später (nach der bekannten akademischen Viertelstunde) oder bei mehrstündige Veranstaltungen sogar eine halbe Stunde später anfängt.

Credits, ECTS

Das Arbeitspensum der Studierenden wird in der ganzen EU in zeitlicher Hinsicht mit ECTS gemessen. Ein Credit im European Credit Transfer System entspricht einer Studienleistung im Umfang von 25 bis 30 Arbeitsstunden. An der HsH gilt ein Umfang von

1. Allgemeines zur Fakultät III, Abteilung Information und Kommunikation

30 Arbeitsstunden pro Credit als verbindlich. Credits dürfen nur aufgrund von kontrollierten Studienleistungen vergeben werden. Das studentische Arbeitspensum eines akademischen Studienjahres entspricht 60 Credits (30 Credits pro Semester)

Viele Teilmodule bestehen aus einer Lehrveranstaltung von 2 SWS und sind mit 3 Credits bemessen. Das heißt, dass ein durchschnittlicher Aufwand von 90 Stunden erwartet wird. Für einzelne Studierende kann der tatsächliche Zeitbedarf natürlich niedriger oder höher sein. Bei 15 Terminen im Semester entfallen davon 30 Stunden auf die Lehrveranstaltung. Demzufolge müssen Sie noch 60 Stunden im Semester oder 4 pro Woche für die Vor- und Nachbereitung der Vorlesungen einplanen, für die Klausurvorbereitung oder für das Anfertigen von Hausarbeiten. Einen Teil der Arbeit können Sie natürlich in die Semesterferien verlegen. Einen Großteil der Arbeit (im gewählten Beispiel mit 2 SWS und 3 Credits zwei Drittel) müssen Sie außerhalb der Lehrveranstaltung erbringen.

Prüfungsordnung

Das Studium in jedem Studiengang wird durch eine eigene Prüfungsordnung geregelt. Die Prüfungsordnung besteht aus einem allgemeinen Teil, der für alle Studiengänge der Hochschule gleich ist, und einem besonderen Teil für den Studiengang. Der besondere Teil enthält beispielsweise Angaben zu den Modulen und Teilmodulen sowie zu den notwendigen Prüfungsleistungen und zu wichtigen Fristen und Terminen. Die Prüfungsordnung legt fest, was Studierende zu tun haben, um den angestrebten Studienabschluss zu erlangen. Damit hat die Prüfungsordnung gesetzesähnlichen Charakter und sollte aufmerksam gelesen werden.

Prüfungskommission

Die Prüfungskommission der jeweiligen Abteilung ist zuständig für alle Fragen, die die Prüfungsordnung und die Organisation der Prüfungen betreffen. Sie achtet darauf, dass die Bestimmungen der Prüfungsordnung eingehalten werden. In der Prüfungskommission sitzen gewählte Vertreter der Studierenden, Professoren/innen, Lehrkräfte für besondere Aufgaben und Mitarbeiter/innen der Verwaltung und Technik.

Die Prüfungskommission kann Aufgaben an den Vorsitzenden / die Vorsitzende der Prüfungskommission delegieren. Damit können Sie alle Fragen, die unmittelbar die Prüfungsordnung betreffen, direkt an den Vorsitzenden / die Vorsitzende richten.

Studienkommission

Die Studienkommission der jeweiligen Abteilung ist die ständige Kommission für Lehre und Studium, deren stimmberechtigte Mitglieder mindestens zur Hälfte Studierende sind. Den Vorsitz der Studienkommission führt die Studiendekanin / der Studiendekan ohne Stimmrecht. Die Studienkommission erarbeitet die Empfehlungen für Studiengänge und Studienprogramme, Prüfungsordnungen, Studienordnungen und Studienpläne. Zu den Aufgaben der Studienkommissionen gehört es u. a., Beschlüsse zur Sicherstellung des Lehrangebots vorzubereiten. Die Studienkommissionen sind in allen Angelegenheiten der Lehre, des Studiums und der Prüfungen vor den Entscheidungen des Fakultätsrates zu hören.

Zentrale Studierendenverwaltung

Für alle Fragen rund um die Immatrikulation, Exmatrikulation und die Befreiung von Studiengebühren ist die zentrale Studierendenverwaltung der Hochschule Hannover (servicecenter@hs-hannover.de) zuständig.

Auslandssemester

Die Fakultät arbeitet mit vielen Universitäten und Hochschulen im Ausland zusammen. Neben Exkursionen ins Ausland und einer internationalen Woche oder Ferienkursen, sind auch Auslandssemester möglich.

1.3 Kontaktdaten

Anschrift

Hochschule Hannover
Fakultät III -
Medien, Information und Design
Abteilung Information und Kommunikation
Postfach 721220
30532 Hannover

E-Mail

f3-ik-dekanat-ik@hs-hannover.de

Dekan der Fakultät III

Prof. Dr. Martin Scholz
Expo Plaza 2, C2.11
0511 9296-2600
martin.scholz@hs-hannover.de

Studiengangskoordinator

Prof. Dr. Christian Wartena
Expo Plaza 12, 4.85b
0511 9296-2594
christian.wartena@hs-hannover.de

stv. Vorsitzender des Prüfungsausschusses

Prof. Dr. Peter Wübbelt
Expo Plaza 12, 4.21
0511 9296-2660
Peter.Wuebbelt@hs-hannover.de

Besucheradresse

Hochschule Hannover
Fakultät III -
Medien, Information und Design
Kurt-Schwitters-Forum
EXPO-Plaza 12
30539 Hannover

Fax

0511 9296- 2603

Studiendekanin der Abteilung Information und Kommunikation

Prof. Dorothee Weinlich
Expo Plaza 12, 4.74
0511 9296-2583
dorothee.weinlich@hs-hannover.de

Praktikumsbeauftragte

Dipl.-Dok. Monika Maßmeyer
Expo Plaza 12, 4.03
0511 9296-2593
Monika.Massmeyer@hs-hannover.de

1. Allgemeines zur Fakultät III, Abteilung Information und Kommunikation

Studiengangsassistent

Felix Heise
Expo Plaza 12, 4.06
0511 9296- 2606
Felix.Heise@hs-hannover.de

Prüfungsverwaltung

Antje Redeker-Pommerehne
Expo Plaza 12, 4.05
0511 9296- 2599
Antje.Redeker-pommerehne@
hs-hannover.de

IT-Service-Desk

Campus Ricklingen, Haus 2, Raum 23
0511 9296-1441 (Mo bis Do 9-12 und 13 – 16Uhr)
supportIT@hs-hannover.de
<http://www.hs-hannover.de/it/services/stud/itservicedesk/index.html>

IT-Team der Abteilung IK

Nehmen Sie bitte nur in Ausnahmefällen direkten Kontakt mit den Mitarbeitern auf.
Nutzen Sie bitte als Erstkontakt immer die Support-Adresse.

Dipl.-Inform. Henning Cohrs	0511 9296-2651
Dipl.-Bibl. (FH) Uwe Haarstrich	0511 9296-2649
Thomas Stachurski	0511 9296-2674
Thomas Thiede	0511 9296-2650

1.4 Personenverzeichnis

Name und E-Mail	Durchwahl	Büro	Lehrgebiete
Prof. Dr. Jutta Bertram jutta.bertram@hs-hannover.de	2676	4.08	Inhaltserschließung, Nutzerforschung, Informationsethik
Prof. Dr. Ina Blümel ina.bluemel@hs-hannover.de	2595	4.02	Digitale Forschungsinfrastrukturen, Digitale Bibliotheken
Silke Clausing silke.clausing@hs-hannover.de	2584	4.03	Grundlagen der Erschließung, Formalerschließung, Bibliotheksverwaltungssystem PICA
Prof. Dr. Cornelia Frömke cornelia.froemke@hs-hannover.de	2685	3.63	Statistik
Prof. Dr. Klaus Gantert klaus.gantert@hs-hannover.de	2595	4.20	Bibliothekswissenschaft mit dem Schwerpunkt Informationssysteme
Prof. Dr. Sönke Lieberam-Schmidt soenke.lieberam-schmidt@hs-hannover.de	2626	4.85a	Betriebswirtschaftslehre im Informationsmanagement und Wissensmanagement
Dipl.-Dok. Monika Maßmeyer monika.massmeyer@hs-hannover.de	2593	4.03	Grundlegende Rechertechniken
Prof. Dr. Fabian Schmieder fabian.schmieder@hs-hannover.de	2579	4.26	IT-Recht, Datenschutzrecht, Urheberrecht
Prof. Dr. Thomas J. Schult thomasj.schult@hs-hannover.de	2658	4.23	Neue Medien
Prof. Dr. Monika Steinberg monika.steinberg@hs-hannover.de	2596	4.87	Informationsmanagement audiovisueller und multimedialer Content
Dr. Peter Stettner peter.stettner@hs-hannover.de	2629	3.07	AV-Medien
Prof. Dr. Christian Wartena christian.wartena@hs-hannover.de	2594	4.85b	Sprach- und Wissensverarbeitung
Dr. Anke Wittich anke.wittich@hs-hannover.de	2645	4.03	Wissenskommunikation
Prof. Dr. Peter Wübbelt peter.wuebbelt@hs-hannover.de	2660	4.21	Angewandte Informatik

2 Bachelor-Studiengang Informationsmanagement (BIM)

2.1 Studienvoraussetzung

Die Berechtigung zum Studium im Bachelor-Studiengang Informationsmanagement wird durch die allgemeine Hochschulreife, die fachgebundene Hochschulreife, die Fachhochschulreife, die bestandene Maturaprüfung oder eine vom Kultusministerium als gleichwertig anerkannte Vorbildung nachgewiesen. Ein Vorpraktikum ist nicht erforderlich.

2.2 Studienaufnahme und Gebühren

Die Aufnahme des Studiums erfolgt zu Beginn jedes Wintersemesters (jeweils 1. September des Jahres). Bei der Anmeldung zu einem Studium sind Termine und spezielle Vorschriften wie die Zulassungsordnung zu beachten. Zur Abdeckung von Verwaltungskosten der Hochschule sowie der Kosten für das Studentenwerk etc. wird ein Semesterbeitrag erhoben.

2.3 Ziel und Inhalt des Studiums

Informationsmanagement befasst sich mit der Nutzung, Planung und Steuerung von externen und internen Informationen innerhalb eines Unternehmens oder einer sonstigen Organisation und berücksichtigt dabei Inhalte und die mediale Form. Dabei wird Information als Produktionsfaktor verstanden. Das Management von Informationen hat die Aufgabe, die Verfügbarkeit des Produktionsfaktors Information sicherzustellen und geeignete Mittel zur Erfüllung der Nachfrage nach Informationen bereit zu stellen. Dazu gehört vor allem die Organisation und Pflege von internen betrieblichen sowie öffentlichen und wissenschaftlichen Einrichtungen zur Informationsversorgung.

In der Informationsgesellschaft bilden Information und Wissen eine zentrale Voraussetzung für Entscheidungen und erfolgreiches Handeln in Organisationen und Unternehmen aller Art. So eröffnet sich für Informationsfachleute neben den klassischen Bereichen, wie wissenschaftliche Bibliotheken und Informations- und Dokumentationsstellen, ein breit gefächertes Beschäftigungsfeld. Forschungseinrichtungen, Firmen verschiedener Branchen und Dienstleistungsunternehmen, wie Banken, Versicherungen, Unternehmensberatungen, haben großen Bedarf an Spezialkräften für ihr Informations- und Wissensmanagement. Auch bei Datenbankanbietern und -anbietern, in Softwarehäusern, bei Verlagen, Rundfunkanstalten oder in der Multimedia-Branche sind die Kenntnisse von Informationsspezialistinnen und Informationsspezialisten gefragt. Ihr Aufgabenbereich umfasst die Beschaffung, Verwaltung, Selektion, Aufbereitung und Vermittlung von Informationen.

Das Studium vermittelt praxisorientiert die Methoden und das Fachwissen zur Informationsarbeit, z. B. den Aufbau von Datenbanken zur Literatur-, Medien- oder Objektdokumentation, das Erstellen von elektronischen Dokumenten, den Einsatz von Standardsoftware für unterschiedliche Zwecke, wie Informationssuche, Aufbereitung und Auswertung von Informationen. Ebenso gehören angewandte Informatik und der professionelle Umgang mit der modernen Informationstechnologie zu den Kernkompetenzen der Informationsspezialistinnen und –spezialisten. Kommunikationskompetenz, betriebliches Management, Marketing, Qualitätsmanagement, Statistik, Informationsrecht, Informations- und Wissensmanagement sind ebenfalls Gegenstand von Lehrveranstaltungen. Absolventen sollen darüber hinaus im Anschluss an das Studium in der Lage sein, selbstständig auf wissenschaftlicher Grundlage weitere Kenntnisse zu erlangen und diese anwendungsbezogen einzusetzen.

2.4 Aufbau des Studiums

2.4.1 Grundsätzliches zum Aufbau

Die Regelstudienzeit des Studiums beträgt 7 Semester einschließlich der Praxisphasen und der Anfertigung einer Bachelor-Arbeit. Der Bachelor-Studiengang Informationsmanagement gliedert sich in zwei Studienabschnitte. Im ersten Studienabschnitt werden grundlegende Fachkenntnisse und -methoden erlernt. Studierende haben Pflicht- und Wahlpflichtmodule im Umfang von 30 Credits pro Semester zu absolvieren. Studierenden steht es frei, weitere Module zu absolvieren. Die Noten der Pflicht- und Wahlpflichtmodule des ersten Studienabschnitts gehen in gewichteter Form in die Gesamtnote des ersten Studienabschnitts ein.

2.4.2 Pflicht, Wahlpflicht- und Wahlmodule

Im ersten Studienabschnitt müssen mindestens 90 Credits erreicht werden, im zweiten Abschnitt mindestens 120 Credits. Ein Teil der Credits wird für die Pflichtfächer, die Praxisphasen und die Bachelorarbeit vergeben. Studierende wählen zusätzlich Wahlpflichtfächer, um die erforderliche Anzahl von Credits zu erlangen. Eine Übersicht der Pflicht- und Wahlpflichtmodule finden Sie in den Tabellen 2.1, 2.2 und 2.2.

Wenn genügend Plätze frei sind, können Studierende auch weitere Wahlpflichtfächer belegen. Außerdem gibt es einige wenige Wahlfächer, die belegt werden können. Die Wahlfächer können, bei Bestehen der Prüfungsleistung, im Zeugnis ausgewiesen werden; Wahlfächer können aber nicht genutzt werden, um die Mindestanforderung an den zu erreichenden Credits zu erfüllen.

2.4.3 Kompetenzfelder

Im ersten Studienabschnitt vermittelt das Studienprogramm den Studierenden Basiskompetenzen für das breite Berufsfeld des Informationsmanagements überwiegend in Form von Pflichtfächern. Die Studierenden erarbeiten die theoretischen und praxisbezogenen Grundlagenkenntnisse im professionellen Management von Informationen, die auf verschiedensten Medien vorgehalten werden. Ein erheblicher Anteil des Pflichtbereichs im ersten Studienabschnitt umfasst die Erarbeitung von Kenntnissen der angewandten Informatik, insbesondere der Programmierung von Datenbanken. Daneben werden

2. Bachelor-Studiengang Informationsmanagement (BIM)

Kenntnisse im Bereich der Informationsrecherche und Informationserschließung vermittelt und allgemeine Grundlagenfächer angeboten.

Bereits im ersten Studienabschnitt können die Studierende anfangen sich zu spezialisieren. Im zweiten und dritten Semester wählen sie jeweils zwei von drei Wahlpflichtmodulen. Erst im zweiten Studienabschnitt, also nach dem ersten Pflichtpraktikum, erfolgt eine tiefere Spezialisierung. Dort gibt es kaum noch Pflichtfächer. Das breitgefächerte Angebot an aufeinander aufbauenden Wahlpflichtmodulen ist in sechs Kompetenzfelder aufgeteilt, aus denen Studierende zwei wählen müssen:

1. Bibliothek
2. Knowledge Services
3. Informationsdidaktik
4. Medienwissen
5. Data Science
6. Web Information Management

Die Verteilung der Module auf Kompetenzfelder soll erstens eine Vielzahl an Studienverläufen ermöglichen. Zweitens soll die Gruppierung der Wahlpflichtfächer in größeren zusammenhängenden Kompetenzfeldern dazu führen, dass alle Studierende in zwei Bereichen vertiefte Kenntnisse erwerben.

Im Kompetenzfeld **Bibliothek** werden Inhalte zur Erstellung von Informationsprodukten in Wissenschaftlichen Bibliotheken vermittelt. Die Studierenden lernen die Arbeitsbereiche kennen, können Informationsprodukte in Form von Katalogen und elektronischen Dienstleistungen erarbeiten und bewerten. Sie lernen Regeln zur Formalerschließung und deren praktische Anwendung kennen.

Das Kompetenzfeld **Knowledge Services** widmet sich Kernprozessen rund um Informationsdienstleistungen und Wissensarbeit. Es vermittelt grundlegendes Know-how zur Erfassung, Aufbereitung und Bereitstellung von Content, zum Marketing und Management von Informationsprodukten und -dienstleistungen sowie Methoden zum Informations- und Wissenstransfer.

Im Kompetenzfeld **Informationsdidaktik** werden Konzepte zur Durchführung von Schulungen auf der Grundlage von didaktischem Grundwissen und einer Auswahl an Unterrichtsmethoden erstellt. In einem praxisorientierten Teilmodul führen die Studierenden diese Schulungen durch und reflektieren die Lehrtätigkeit. Sie wenden sich dabei an Studierende in Bibliotheken oder Mitarbeiter in Unternehmen.

Das Kompetenzfeld **Medienwissen** umfasst sowohl die Geschichte der Buchdruckkunst und der Printmedien als auch das Wissen über die Speichermedien für audio-visuelle Medien. In diesem Bereich werden analoge und digitale Informationsträger in den Bereichen Fotografie, Audio, Film und Video hinsichtlich ihrer technischen Eigenschaften wie Auflösung und Wiedergabequalität, Lagerfähigkeit, Kopierfähigkeit und Weiterverarbeitung untersucht. Außerdem wird die Recherche und Dokumentation im Bereich der genannten AV-Medien thematisiert und entsprechende Regelwerke werden erörtert.

Im Kompetenzfeld **Data Science** werden Module zum Information Retrieval, zu Text- und Datamining sowie die Anwendung dieser Methoden in wissenschaftlichen Einrichtungen angeboten. Dieses Kompetenzfeld soll einerseits für das Text- und Datamining in der beruflichen Praxis von Informationsmanagern, insbesondere in wissenschaftlichen Bibliotheken, qualifizieren, das immer mehr an Bedeutung gewinnt. Andererseits

soll dieses Modul auch auf Fächer im Bereich maschinelles Lernen, Retrieval, Dataming und Computerlinguistik in informationswissenschaftlichen Masterstudiengängen vorbereiten.

Im Kompetenzfeld **Web Information Management** geht es um die Entwicklung, Optimierung und Vermarktung komplexer Online-Angebote. Es umfasst die Realisierung multimedialer und hoch interaktiver Internet-Projekte genauso wie die Überprüfung und Verbesserung der User Experience sowie das Online-Marketing.

Studierende sollen aus diesen sechs Kompetenzfelder zwei wählen. Von den 15 möglichen Kombinationen werden 11 Kombinationen im Stundenplan unterstützt, mehr sind schon allein aus Kapazitätsgründen nicht möglich. Bei den übrigen Kombinationen oder bei einer Wahl von Fächern aus mehr als zwei Kompetenzfeldern kann nicht garantiert werden, dass alle Lehrveranstaltungen der entsprechenden Kompetenzfelder besucht werden können. Außerdem müssen die Studierenden dafür Sorge tragen, dass sie alle Voraussetzungen für die diese zusätzlichen Wahlpflichtfächer in höheren Semestern erfüllen.

Kombinationen, die aktiv unterstützt werden, da sie zu am Arbeitsmarkt nachgefragten Berufsprofilen führen, sind:

- Bibliothek + Informationsdidaktik
- Bibliothek + Medienwissen
- Bibliothek + Data Science
- Knowledge Services + Medienwissen
- Knowledge Services + Data Science
- Knowledge Services + Web Information Management
- Informationsdidaktik + Medienwissen
- Informationsdidaktik + Web Information Management
- Medienwissen + Data Science
- Medienwissen + Web Information Management
- Data Science + Web Information Management

Die Kombinationen, die nicht aktiv unterstützt werden, sind:

- Bibliothek + Knowledge Services
- Didaktik + Knowledge Services
- Didaktik + Data Science
- Bibliothek + Web Information Management

2. Bachelor-Studiengang Informationsmanagement (BIM)

Tabelle 2.1.: Studienstruktur und Zugehörigkeit der Module zu den Kompetenzfeldern

		Studienstruktur					
		Bibliothek	Knowledge Services	Informationsdidaktik	Medienwissen	Data Science	Web Information Management
1. Semester				Grundlagen des Informationsmanagements			
				Praktische Informatik 1 Methodenkompetenz Empirische Sozialforschung 1			
2. Semester				Grundlagen der Informationsverarbeitung			
				Datenstrukturierung Einführung in die Programmierung Betriebswirtschaft 1			
3. Semester				Formalerschließung 1	Informationsdidaktik	Praktische Informatik 2	
				Informationserschließung und -recherche Wissensmanagement Sprachwissenschaft			
4. Sem.				Praxis der Informationseinrichtung	Empirische Sozialforschung 2	Algorithmen und Datenstrukturen	
				Praktikum			
5. Semester				Internationalisierung	Informationsrecht		
				Betriebswirtschaft 2	AV-Medien 1	Information Retrieval	Web Science
6. Semester				Formalerschließung 2	Öffentlichkeitsarbeit und Marketing		
				Digitale Bibliothek	Wissenskommunikation	Projekt	
7. Sem.				Wissenschaftliche Bibliothek	Praxis der Informationsermittlung	Printmedien	Web Content Management
					Informationskompetenz vermitteln	Text- und Dataming	Multimediasysteme
					Informationsgeschichte und Informationsethik	Management von Forschungs- informationen	
					Praktikum		
					Bachelorarbeit		

Tabelle 2.2.: Pflichtmodule

Semester	Modul
1. Semester	BIM-101 Grundlagen des Informationsmanagements BIM-102 Praktische Informatik 1 BIM-103 Empirische Sozialforschung 1 BIM-104 Methodenkompetenz BIM-105 Grundlagen der Informationsverarbeitung
2. Semester	BIM-106 Betriebswirtschaft 1 BIM-107 Einführung in die Programmierung BIM-108 Datenstrukturierung
3. Semester	BIM-109 Wissensmanagement BIM-110 Informationserschließung und -recherche BIM-111 Sprachwissenschaft
4. Semester	BIM-112 Praxisphase 1
5. Semester	BIM-201 Internationalisierung BIM-202 Informationsrecht BIM-203 Betriebswirtschaft 2
6. Semester	BIM-205 Projekt
7. Semester	BIM-206 Praxisphase II BIM-207 Bachelorarbeit

Tabelle 2.1 zeigt die Zuordnung der Module zu den Kompetenzfeldern. Tabelle 2.3 führt die Wahlpflichtmodule (WP) zu den Kompetenzfeldern auf. Am Ende des ersten Semesters entscheiden sich die Studierenden für zwei Kompetenzfelder, die sie im Studium verfolgen möchten. Im zweiten und dritten Semester werden jeweils 3 Wahlpflichtmodule angeboten. Hieraus wählt jede(r) Student(in) zwei Module pro Semester. Hierzu gehören auf jeden Fall die Module, die für die gewählten Kompetenzfelder als Voraussetzung vorgesehen sind. Wenn ein(e) Student(in) zwei Kompetenzfelder, die im 2. und 3. Semester das gleiche Modul erfordern, gewählt hat, kann er/sie frei aus den beiden anderen Wahlpflicht-Modulen wählen.

Da die WP-Module im Grundstudium noch sehr breit angelegt sind, besteht, wenn die erforderlichen Wahlpflicht-Module im Grundstudium belegt wurden, nach dem Praktikum immer noch die Möglichkeit, die Wahl der Kompetenzfelder zu ändern. Im 5. und 6. Semester werden nun alle Module aus den beiden gewählten Feldern belegt.

Die Wahl des Kompetenzfeldes Wissenschaftliche Bibliotheken und eines weiteren Kompetenzfeldes führt zur Laufbahnbefähigung für das Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2, Fachrichtung Wissenschaftliche Dienste an wissenschaftlichen Bibliotheken des Landes Niedersachsen, wenn das erste Praktikum in einer anerkannten wissenschaftlichen Bibliothek absolviert wird.

2. Bachelor-Studiengang Informationsmanagement (BIM)

Tabelle 2.3.: Zugehörigkeit der Wahlpflichtmodule zu den Kompetenzfeldern

Kompetenzfeld	Sem.	Wahlpflichtmodule
Bibliothek	2	Formalerschließung 1
	3	Praxis von Informationseinrichtungen
	5	Formalerschließung 2
	6	Digitale Bibliothek
	6	Wissenschaftliche Bibliothek
Knowledge Services	2	Formalerschließung 1
	3	Praxis von Informationseinrichtungen
	5	Knowledge Services
	6	Wissenskommunikation
	6	Praxis der Informationsermittlung
Informationsdidaktik	2	Informationsdidaktik
	3	Empirische Sozialforschung 2
	5	Öffentlichkeitsarbeit und Marketing
	6	Informationskompetenz vermitteln
	6	Informationsgeschichte und Informationsethik
Medienwissen	2	Informationsdidaktik
	3	Empirische Sozialforschung 2
	5	AV-Medien 1
	6	Printmedien
	6	AV-Medien 2
Data Science	2	Praktische Informatik 2
	3	Algorithmen und Datenstrukturen
	5	Information Retrieval
	6	Text- und Datamining
	6	Management von Forschungsinformationen
Web Information Management	2	Praktische Informatik 2
	3	Algorithmen und Datenstrukturen
	5	Web Science
	6	Web Content Management
	6	Multimediasysteme

2.4.4 Praxisphasen

Wichtige Bestandteile des Studiums im Bachelor-Studiengang Informationsmanagement sind die Praxisphasen, die für das 4. und das 7. Semester vorgesehen sind. In diesen Semestern üben die Studierenden typischerweise in einem Unternehmen berufsrelevante Tätigkeiten aus und sammeln somit Berufserfahrung. Dabei sollen sie die zuvor im Studium erworbenen Kompetenzen anwenden und reflektieren. Die Praxisphasen tragen wesentlich dazu bei, die Studierenden auf ihr zukünftiges berufliches Tätigkeitsfeld vorzubereiten. Sie geben den Studierenden eine realistische Vorstellung von der Berufswirklichkeit sowie den Möglichkeiten, Grenzen und Problemen des angestrebten Berufsfeldes. Durch eigene Anschauung und angeleitete Mitarbeit lernen die Studierenden die wesentlichen Aufgaben und Tätigkeiten ihres künftigen Berufsfeldes kennen. Zudem bauen die Studierenden während der Praxisphasen vertiefte praktische Kenntnisse und Fertigkeiten auf.

Während der Praxisphasen werden die Studierenden qualifiziert betreut. Die Studierenden haben die Praxisphasen vor- und nachzubereiten, insbesondere ist ein Bericht anzufertigen. Daneben sind Lehrveranstaltungen zu absolvieren, die den Lernerfolg der Praxisphasen sichern und stabilisieren sollen. Die Leistungen der Studierenden in den Praxisphasen werden überprüft. Wegen des engen Bezuges der Praxisphasen zu den im Studium erworbenen Kompetenzen können berufliche Erfahrungen, die Studierende vor dem Studium gesammelt haben, in der Regel nicht anerkannt werden.

Die erste Praxisphase (4. Semester) dauert 22 Wochen, die zweite Phase (7. Semester) dauert 11 Wochen. Die praktischen Tätigkeiten der zweiten Praxisphase stehen häufig im Zusammenhang mit dem Thema der Bachelor-Arbeit, die auf 9 Wochen ausgelegt ist. Die genauen Anforderungen für die Praxisphasen sind in der Praxisphasenordnung festgelegt.

2.5 Prüfungsordnung

Verbindlich für alle Studienanforderungen ist die Prüfungsordnung, deren spezieller, studiengangsbezogener Teil neben den Modulen auch die Teilmodule mit ihren möglichen Prüfungsformen nennt. Dort finden Studierende außerdem die Gewichtung, mit der die Prüfungsleistungen der Teilmodule in die Modulzensur und diese in die Endzensur des Studiums eingehen. Es wird daher dringend geraten sowohl den allgemeinen als auch den speziellen Teil der Prüfungsordnung für den Studiengang Informationsmanagement zusätzlich zum Studienhandbuch zur Organisation des Studiums heranzuziehen. Auch die Praxisphasenordnung ist ein Teil der Prüfungsordnung und regelt verbindlich die Praxisphasen.

Ab der Prüfungsordnung 2018 ist die Teilnahme an den Prüfungsleistungen des zweiten Studienabschnitts erst dann möglich, wenn die Studierenden Modulprüfungen im Umfang von **mindestens 70 Credits** aus dem ersten bis dritten Semester des ersten Studienabschnitts bestanden haben.

Studienleistungen: Regelmäßige Anwesenheit in der Lehrveranstaltung oder bestimmte Studienleistungen werden ggf. von den Lehrenden festgelegt und den Studierenden rechtzeitig bekannt gegeben. Eine Verpflichtung von Studierenden zur Anwesenheit in Lehrveranstaltungen besteht nur dann, wenn diese erforderlich ist, um das Ziel der Lehrveranstaltung zu erreichen. Alle Lehrveranstaltungen mit Anwesenheitspflicht werden zum Anfang des Semester im Schaukasten (4. Etage) veröffentlicht.

2.6 Modulhandbuch

Das Modulhandbuch spiegelt einerseits die Prüfungsordnung wider, bietet darüber hinaus Weitere Voraussetzungen für das Ablegen einer Prüfung wie regelmäßige Anwesenheit in der Lehrveranstaltung oder bestimmte Studienleistungen werden ggf. von den Prüfenden im Einvernehmen mit der Studiendekanin oder dem Studiendekan festgelegt und den Studierenden rechtzeitig bekannt gegeben. Eine Verpflichtung von Studierenden zur Anwesenheit in Lehrveranstaltungen darf nur dann festgelegt werden, wenn diese erforderlich ist, um das Ziel der Lehrveranstaltung zu erreichen. jedoch umfangreiche inhaltliche Hinweise zu den einzelnen Lehrveranstaltungen wie z. B. Inhalte, Lernziele, Anforderungen an die Präsenzzeit und das Selbststudium, Veranstaltungsart (Z. B. Seminar, Vorlesung, Übung etc.), angestrebte Gruppengröße, mögliche Prüfungsformen.

Diese und weitere Daten sind für die Module dargestellt und geben einen Eindruck von den Lehrveranstaltungen. Das Modulhandbuch ergänzt das Studienhandbuch und die Prüfungsordnung.

2.6.1 Modulabhängigkeiten

Die Module bauen aufeinander auf, Module aus höheren Semestern setzen oft den erfolgreichen Abschluss von Modulen aus vorherigen Semestern voraus. In vielen Fällen handelt es sich hierbei um empfohlene Voraussetzungen. In einigen Fällen sind die Voraussetzungen aber zwingend. In diesen Fällen können Sie sich nur für die Prüfung anmelden, wenn Sie die vorausgesetzten Module bestanden haben. Alle zwingenden Voraussetzungen werden im besonderen Teil der Prüfungsordnung aufgeführt. Im Modulhandbuch finden Sie die Voraussetzungen unter empfohlene Voraussetzungen und Voraussetzungen nach der PO (Prüfungsordnung). Bei der Wahl der Wahlpflichtfächer sollten Sie darauf achten, dass Sie Ihre Fächer so wählen, dass Sie in jedem Semester alle Voraussetzungen für die Fächer, die Sie in einem höheren Semester wählen möchten, erfüllen. Wenn Sie, wie von uns empfohlen, alle WP-Fächer aus zwei Kompetenzfeldern wählen, werden alle Voraussetzungen erfüllt.

2.6.2 Modulprüfungen

Falls die Teilmodule getrennte Prüfungen erfordern, so ist zu beachten, dass ein Modul nur dann bestanden ist, wenn beide Teilprüfungen bestanden sind.

Teil II.

Modulbeschreibungen

3 Erster Studienabschnitt

3.1 Pflichtmodule

BIM-101 Grundlagen des Informationsmanagements

Semester	1	Verantwortlich	Dr. A. Wittich
Credits	6	Empf. Voraussetzungen	-
Art	Pflicht	Voraussetzungen nach PO	-
Präsenzzeit	68 Stunden	Prüfungsform	K2, M
Selbststudium	112 Stunden		

	Lehrveranstaltung	Form	Dozent	SWS
BIM-101-01	Informationsstrukturen	Seminar	Dr. Anke Wittich	3
BIM-101-02	Grundlagen der Erschließung	Seminar	Silke Clausing	1

Qualifikationsziele

Die Studierenden kennen die grundlegenden Rahmenbedingungen und Organisationsstrukturen des deutschen Informationswesens. Sie haben einen Überblick über Institutionen, Aufgaben und Arbeitsfelder gewonnen und können diese einordnen. Sie kennen die zentralen Prozesse der Informationseinrichtungen und erkennen die Einbindung in regionale, nationale und internationale Strukturen.

Die Studierenden erkennen die Zielsetzung und Grundproblematiken der Erschließung. Sie kennen die wichtigsten Standards und Lösungsansätze der Formalerfassung. Sie sind in der Lage, das Basisvokabular des Informationsmanagements anzuwenden.

Lehrinhalte (Informationsstrukturen)

- Aufgaben, Ziele und Konzepte des Informationsmanagements
- Informationspolitik in Deutschland
- Typen und Aufgaben von Informationseinrichtungen
- Problemstellungen und Konzepte des Wissensmanagements
- Berufsfelder der Informationsberufe, Verbände
- Gesetzliche und strategische Rahmenbedingungen des Informationswesens

Lehrinhalte (Grundlagen der Erschließung)

- Publikationsformen
- Terminologie der Formal- und Inhaltsererschließung
- Datenstrukturen/Metadaten
- Grundlagen des Datenmodells "FRBR"
- Aufbau und Inhalt von Normdatensätzen

BIM-102 Praktische Informatik 1

Semester	1	Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. M. Steinberg
Credits	6	Empf. Voraussetzungen	-
Art	Pflicht	Voraussetzungen nach PO	-
Präsenzzeit	68 Stunden	Prüfungsform	K1+BÜ, M, BÜ
Selbststudium	112 Stunden		

	Lehrveranstaltung	Form	Dozent	SWS
BIM-102-01	Relationale Datenbanken	Seminar	Prof. Dr. P. Wübbelt	2
BIM-102-02	Grundlegende WWW-Techniken	Seminar	Prof. Dr. M. Steinberg	2

Qualifikationsziele

Die Studierenden kennen die Datenbankentwurfsschritte von der Anforderungsanalyse über den konzeptionellen Entwurf zum relationalen Modell. Sie können das relationale Modell in einem konkreten Datenbanksystem umsetzen sowie Abfrage mit SQL formulieren und die Bewertung der Qualität des Entwurfs anhand der Normalformen durchführen.

Die Studierenden strukturieren Webseiten mit der Auszeichnungssprache HTML. Sie gestalten Layouts und Navigationsstrukturen mit CSS und publizieren das Ergebnis als statische Website.

Lehrinhalte (Relationale Datenbanken)

- Kernkonzepte relationaler Datenbanken
- Architektur von Datenbanksystemen,
- Entity-Relationship-Modell
- Relationenmodell und Anfragemodelle
- Relationale Datenbanksprache SQL
- Normalformen

Lehrinhalte (Grundlegende WWW-Techniken)

- Technische Grundlagen
- Domains und Webspaces
- FTP
- HTML
- CSS
- Designaspekte von Webseiten

Es wird die Anwendung verschiedener Praxismethoden in den Fächern der Teilmodule gelehrt, so dass eine gemeinsame Modulprüfung für nicht sinnvoll erachtet wird.

BIM-103 Empirische Sozialforschung 1

Semester	1	Verantwortlich	Prof. Dr. J. Bertram
Credits	6	Empf. Voraussetzungen	–
Art	Pflicht	Voraussetzungen nach PO	–
Präsenzzeit	68 Stunden	Prüfungsform	BIM-103-01: K1, M
Selbststudium	112 Stunden		BIM-103-02: K1, M

	Lehrveranstaltung	Form	Dozent	SWS
BIM-103-01	Grundlagen der Statistik	Vorlesung	Prof. Dr. C. Frömke	4
BIM-103-02	Nutzerforschung 1 - Grundlagen	Seminar	Prof. Dr. J. Bertram	2

Qualifikationsziele

Die Studierenden haben ein grundlegendes konzeptionelles Verständnis der theoretischen und methodologischen Grundlagen der Statistik. Sie sind in der Lage, grundlegende Verfahren der deskriptiven und schließenden Statistik praktisch im Informationsmanagement anzuwenden. Die Studierenden sind in der Lage, Ergebnisse statistischer Auswertungen zu bewerten.

Die Studierenden gewinnen einen Überblick über empirische Methoden zur Konzeption und Evaluation von Informationsprodukten und -dienstleistungen.

Lehrinhalte (Grundlagen der Statistik)

- Aufgabe, Bedeutung und Grundbegriffe der Statistik
- Häufigkeitsverteilungen
- Statistische Kenngrößen
- Interpretation des Ergebnisoutputs gängiger Statistiksoftwarepakete
- Konfidenzintervalle
- Einführung in die Theorie des statistischen Testens

Lehrinhalte (Nutzerforschung 1)

- Methoden der empirischen Sozialforschung im Überblick
- Erhebungstechnik Befragung
- Schriftliche vs. mündliche Befragung
- Standardisierte vs. nicht-standardisierte Befragung

BIM-104 Methodenkompetenz

Semester	1	Verantwortlich	Dr. A. Wittich
Credits	6	Empf. Voraussetzungen	–
Art	Pflicht	Voraussetzungen nach PO	–
Präsenzzeit	68 Stunden	Prüfungsform	BIM-104-01: BÜ, M,P,R
Selbststudium	112 Stunden		BIM-104-02: R,H,M

	Lehrveranstaltung	Form	Dozent	SWS
BIM-104-01	Angewandte Kommunikation 1	Seminar	N.N.	2
BIM-104-02	Wissenschaftliche Arbeitstechniken	Seminar	Dr. A. Wittich	2

Qualifikationsziele

Die Studierenden kennen die Grundlagen praktischer Kommunikation und Rhetorik. Sie verstehen kommunikationspsychologische Hintergründe und anwendungsorientierte Kommunikationstechniken. Sie sind in der Lage, einfache Präsentationen vorzubereiten und durchzuführen. Sie können wertebewusst kommunizieren.

Die Studierenden kennen Aufbau und Organisation des Studiengangs (Curriculum, Prüfungsordnung, Studienverlauf). Sie organisieren ihr Studium mit Methoden des Zeitmanagements. Sie kennen grundlegende Fachliteratur. Sie sind in der Lage, Informationen zu systematisieren. Darüber hinaus wenden Sie wissenschaftliche Arbeitstechniken zur Erstellung wissenschaftlicher Texte an.

Lehrinhalte Angewandte Kommunikation I

- Grundlagen der Kommunikation und Rhetorik
- Vorbereitung und Durchführung unterschiedlicher Arten von Vorträgen und Präsentationen

Lehrinhalte Wissenschaftliche Arbeitstechniken

- Wissenschaftliches Arbeiten
- Zitiertechniken
- Anfertigung schriftlicher Arbeiten (Planung, formale Gestaltung, Strukturierung, Zitaton)
- Zeitmanagement

BIM-105 Grundlagen der Informationsverarbeitung

Semester	1	Verantwortlich	Prof. Dr. T. J. Schult
Credits	6	Empf. Voraussetzungen	–
Art	Pflicht	Voraussetzungen nach PO	–
Präsenzzeit	78 Stunden	Prüfungsform	K2, R, H, M
Selbststudium	102 Stunden		

	Lehrveranstaltung	Form	Dozent	SWS
BIM-105-01	Grundlagen der Informatik	Vorlesung	Prof. Dr. T. J. Schult	2
BIM-105-02	Grundlagen der Mathematik	Vorlesung	Prof. Dr. T. J. Schult	2
BIM-105-02	Grundlagen der Informatik und Mathematik	Übung	Prof. Dr. T. J. Schult	2

Qualifikationsziele

Grundlegende Kompetenzen werden in den Übungen trainiert, aufbauend auf den in den Vorlesungen vermittelten Zusammenhängen. Im Anschluss können die Studierenden Konzepte und Verfahren aus der Mathematik und Informatik für Aufgaben der Strukturierung, Darstellung und Verarbeitung von Informationen nutzen.

Lehrinhalte

- Algorithmen
- Codierung
- Formale Sprachen
- Automaten
- Grammatiken
- Reguläre Ausdrücke
- Aussagenlogik
- Kombinatorik
- Mengenlehre
- Gleichungssysteme
- Elementare Statistik

BIM-106 Betriebswirtschaft 1

Semester	2	Verantwortlich	Prof. Dr. S. Lieberam-Schmidt
Credits	6	Empf. Voraussetzungen	–
Art	Pflicht	Voraussetzungen nach PO	–
Präsenzzeit	85 Stunden	Prüfungsform	BIM-106-01: H, K1, M, R, PF, P
Selbststudium	95 Stunden		BIM-106-02: H, K1+P, M, R

	Lehrveranstaltung	Form	Dozent	SWS
BIM-106-01	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	Vorlesung	Prof. Dr. S. Lieberam-Schmidt	2
BIM-106-02	Recherchegrundlagen	Seminar	Dipl.-Dok. Monika Maßmeyer	3

Qualifikationsziele

Die Studierenden können grundlegende betriebswirtschaftliche Denkweisen und Prinzipien anwenden und Unternehmensziele darlegen. Sie kennen die Grundlagen von betriebswirtschaftlichen Entscheidungen. Sie können zentrale Prinzipien der Kosten- und Leistungsrechnung anwenden sowie den Beitrag von Informationsmanagement am Wertschöpfungsprozess reflektieren und darstellen. Sie können Geschäftsprozesse identifizieren und abbilden und beherrschen Grundlagen Investitionsrechnung. Die Studierenden kennen und klassifizieren die wichtigsten allgemeinen Informationsmittel, kennen Kriterien, die Funktionen und Qualität der Informationsmittel zu beurteilen. Sie analysieren einen gegebenen Informationsbedarf, entwickeln einfache Suchstrategien und wenden sie in relevanten Informationsmitteln an.

Lehrinhalte Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre

- Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (Grundlagen, Bedürfnisse, Knappheit, Ökonomisches Prinzip, Wertschöpfung, Stakeholder, Funktionen)
- Ziele und Entscheidungen (Zielarten und -beziehungen, Entscheidungen)
- Betriebliches Rechnungswesen (Buchführung, Bilanz, GuV, Kostenrechnung)
- Geschäftsprozesse (Modellierung, Identifikation)
- Investition und Finanzierung (Make or Buy, Investitionsrechnung, Finanzierung)
- Recht und Unternehmensformen
- Personal und Organisation
- CSR

Lehrinhalte Recherchegrundlagen

- Vorstellung und Analyse typischer wissenschaftlicher Fragestellungen
- Bedeutung und Einsatz des Presearch Interviews
- Grundlagen Boolescher Algebra als Grundlage für die Recherche
- Typologie, Funktion und Benutzung der wichtigsten allgemeinen Informationsmittel

3. Erster Studienabschnitt

- Entwicklung und gezielter Einsatz grundlegender Suchstrategien für ausgewählte Beispiele in entsprechenden Informationsmitteln

BIM-107 Einführung in die Programmierung

Semester	2	Verantwortlich	Prof. Dr. P. Wübbelt
Credits	6	Empf. Voraussetzungen	–
Art	Pflicht	Voraussetzungen nach PO	–
Präsenzzeit	68 Stunden	Prüfungsform	K1+BÜ, K2
Selbststudium	112 Stunden		

	Lehrveranstaltung	Form	Dozent	SWS
BIM-107-01	Einführung in die Programmierung (Vorlesung)	Vorlesung	Prof. Dr. P. Wübbelt	2
BIM-107-02	Einführung in die Programmierung (Übung)	Übung	Prof. Dr. P. Wübbelt	2

Qualifikationsziele

Die Studierenden kennen die Grundzüge der Programmierung, verstehen Programme mittlerer Komplexität, können einfache Programme erstellen und können Programmiermethoden in weiterführenden Lehrveranstaltungen anwenden. Die Studierenden verstehen Grundlagen der Programmierung (Datentypen, Kontrollstrukturen, Modularisierung durch Methoden, Ereignisgesteuerte Programmierung, Sequenzen, Mengen, Dictionaries) und können diese in Programmen anwenden. Die Veranstaltung wird von einer Übungsveranstaltung (BIM-107-02) begleitet, in der die Studierenden die in der Vorlesung vorgestellten Konzepte anhand von Programmierübungsaufgaben vertiefen, erweitern und auf analoge Aufgabenstellungen anwenden können.

Lehrinhalte

- Grundlagen der Imperativen Programmierung
- Datentypen
- Kontrollstrukturen
- Modularisierung durch Methoden
- Ereignisgesteuerte Programmierung
- Sequenzdatentypen
- Mengen
- Dictionaries

BIM-108 Datenstrukturierung

Semester	2	Verantwortlich	Prof. Dr. Ch. Wartena
Credits	6	Empf. Voraussetzungen	-
Art	Pflicht	Voraussetzungen nach PO	-
Präsenzzeit	68 Stunden	Prüfungsform	BÜ+K2, BÜ+M
Selbststudium	112 Stunden		

	Lehrveranstaltung	Form	Dozent	SWS
BIM-108-01	Grundlagen XML und RDF	Seminar	Prof. Dr. Ch. Wartena	2
BIM-108-02	Inhaltserschließung 1 - Methoden	Seminar	Prof. Dr. J. Bertram	2

Qualifikationsziele

Die Studierenden gewinnen einen Überblick über typische Probleme der Datenstrukturierung. Sie können Datenmodelle entwickeln und gewinnen einen Überblick über die Möglichkeiten Daten mit XML zu strukturieren. Sie können Datenmodelle in XML entwickeln und Daten nach einem selbstentwickelten oder vorgegebenen Model strukturieren. Sie verstehen, wie Wissen in RDF-Graphen kodiert werden kann, und RDF Außer Struktur auch Bedeutung erfassen kann. Sie sind in der Lage RDF Graphen in Turtle und RDF/XML zu realisieren. Die Studierenden erlernen Methoden der Inhaltserschließung. Sie können diese Methoden anwenden und evaluieren sowie Erschließungsinstrumente dafür benutzen.

Lehrinhalte Grundlagen XML und RDF

- Aufbau und Regeln von XML
- XML-Schema und DTD zur Strukturbeschreibung
- XPath
- RDF(S)-Graphen zur Wissensdarstellung

Lehrinhalte Inhaltserschließung 1 - Methoden

- Grundlagen der Inhaltserschließung
- Abstracting
- Freies Indexieren
- Indexieren mit Thesaurus
- Erschließung mit Klassifikation

BIM-109 Wissensmanagement

Semester	3	Verantwortlich	Prof. Dr. S. Lieberam-Schmidt
Credits	6	Empf. Voraussetzungen	–
Art	Pflicht	Voraussetzungen nach PO	–
Präsenzzeit	68 Stunden	Prüfungsform	BIM-109-01: K1, M, R, H
Selbststudium	112 Stunden		BIM-109-02: K1, M, R, P, H

	Lehrveranstaltung	Form	Dozent	SWS
BIM-109-01	Theorie und Praxis des Wissensmanagements	Seminar	Prof. Dr. S. Lieberam-Schmidt	2
BIM-109-02	Content Management	Seminar	Prof. Dr.-Ing. M. Steinberg	2

Qualifikationsziele

Die Studierenden kennen grundlegende Modelle des Wissensmanagements. Sie können die Bedeutung von Wissensmanagements für den Unternehmenserfolg beschreiben und in Anwendungsszenarien zielgerichtet Methoden des Wissensmanagements auswählen und gestalten. Die Studierenden sind in der Lage, Content-Management-Systeme für komplexe Anwendungsszenarien einzusetzen.

Lehrinhalte Theorie und Praxis des Wissensmanagements

- Einführung in das Wissensmanagement (Motivation, Bedeutung, Bausteine)
- Formen des Wissens (Wissensbegriff, Wissen und Handeln, Wissen und Können, Reifegrade, Wissenstreppe)
- Verfügbarkeit des Wissens (SECI-Modell, Story-Telling, Wissensspirale, Wissensschaffung, Wissensverlust)
- Wissensvernetzung (Soziale Netzwerke, Innerbetriebliche Netzwerke, Organisationsübergreifende Netzwerke)

Lehrinhalte Content Management

- Konzeption und Projektmanagement komplexer Websites
- Auswahl und Administration von Content-Management-Systemen
- Inhaltskonzeption und –erstellung (Authoring)

BIM-110 Informationserschließung und -recherche

Semester	3	Verantwortlich	Dipl. Dok. Monika Maßmeyer
Credits	6	Empf. Voraussetzungen	-
Art	Pflicht	Voraussetzungen nach PO	-
Präsenzzeit	85 Stunden	Prüfungsform	BIM-110-01: H, K1+P, M, R
Selbststudium	95 Stunden		BIM-110-02: K1+BÜ, M

	Lehrveranstaltung	Form	Dozent	SWS
BIM-110-01	Recherche wissenschaftlicher Informationen	Seminar	Dipl. Dok. Monika Maßmeyer	3
BIM-110-02	Inhaltserschließung 2 - Instrumente	Seminar	Prof. Dr. Jutta Bert-ram	2

Qualifikationsziele

Die Studierenden konzipieren und beurteilen Instrumente der Inhaltserschließung, erkennen deren Bedeutung für die wissenschaftliche Recherche und vertiefen ihre Recherchekompetenz. Überdies gewinnen die Studierenden einen Überblick über typische Probleme der Datenstrukturierung. Sie können Instrumente der Inhaltserschließung konzipieren, analysieren und evaluieren. Aufbauend auf den grundlegenden Recherchekenntnissen analysieren die Studierenden verschiedene fach-spezifische Informationsmittel und beurteilen sie bezüglich der Funktionalität und Qualität. Sie sind in der Lage, die strukturell verschiedenen fachlichen Informationsmittel zu bewerten und anzuwenden.

Lehrinhalte Recherche wissenschaftlicher Informationen

- Vergleich der Recherchemöglichkeiten in
- Wissenschaftlichen Suchmaschinen
- Kostenlosen und kostenpflichtigen Informations-Datenbanken
- Wissenschaftlichen Fach-Portalen
- Hosts

Lehrinhalte Inhaltserschließung 2- Instrumente

- Merkmale, Struktur und Erstellung von Klassifikationen
- Analyse und Evaluation klassifikatorischer Strukturen
- Merkmale, Struktur und Erstellung von Thesauri

BIM-111 Sprachwissenschaft

Semester	3	Verantwortlich	Prof. Dr. Ch. Wartena
Credits	6	Empf. Voraussetzungen	–
Art	Pflicht	Voraussetzungen nach PO	–
Präsenzzeit	68 Stunden	Prüfungsform	BIM-111-01: Kl, M BIM-111-02: BÜ, M
Selbststudium	112 Stunden		

	Lehrveranstaltung	Form	Dozent	SWS
BIM-111-01	Einführung in die Sprachwissenschaft	Vorlesung	Prof. Dr. Christian Wartena	2
BIM-111-02	Mediengerechte Textproduktion	Seminar	Dipl. Dok. Monika Maßmeyer	2

Qualifikationsziele

Die Studierenden kennen die Grundbegriffe der allgemeinen Sprachwissenschaft. Sie sind in der Lage, deutsche Wörter und Sätze morphologisch, syntaktisch und semantisch zu analysieren und bezüglich Grammatik, Stil und Lesbarkeit zu beurteilen und zu korrigieren. Die Studierenden kennen die besonderen Anforderungen an mediengerechte, professionelle Textproduktion bezüglich der jeweiligen Zielgruppe. Sie identifizieren verschiedene Schreibphasen. Sie sind sich der Bedeutung der Qualitätsprüfung von Texten bewusst. Sie sind in der Lage, Texte bezüglich Stil, Lesbarkeit und formaler Kriterien kritisch zu analysieren und zu korrigieren. Sie sind in der Lage, Texte medien- und empfängergerecht zu schreiben.

Lehrinhalte

- Sprachgeschichte und -Typologie
- Phonologie
- Morphologie, Wortartenbenennung
- Syntax, Satzgliedanalyse
- Lexikalische Semantik
- Konzepte verständlichen Textens
- Verständlichkeitsbewertung
- Gebrauch von Fremd- und Fachwörtern
- korrigieren und redigieren
- logische und rhetorische Strukturen von Texten
- Analyse von Texten für verschiedene Medien
- Empfängergerechtes Schreiben
- Formal korrektes Schreiben
- Textstrukturen in verschiedenen Medien
- Schreibstile

Anwendungsbeispiele: Geschäftskorrespondenz, E-Mails, Blogs, Pressemitteilungen, Protokolle, wissenschaftliche Texte, etc.

BIM-112 Praxisphase 1

Semester	4	Verantwortlich	Dipl.-Dok. M. Maßmeyer
Credits	30	Empf. Voraussetzungen	–
Art	Pflicht	Voraussetzungen nach PO	–
Präsenzzeit	34 Stunden	Prüfungsform	B, P, M, B+P
Selbststudium	866 Stunden		

	Lehrveranstaltung	Form	Dozent	SWS
BIM-112-01	Informationsveranstaltungen, Auswahl, Bewerbung	Seminar	Dipl.-Dok. Monika Maßmeyer	1
BIM-112-02	1. Praxisphase	Praktikum	Dipl.-Dok. Monika Maßmeyer	–
BIM-112-03	Praxisphasenbericht, Praxisphasenkolloquium	Kolloquium	Dipl.-Dok. Monika Maßmeyer	1

Qualifikationsziele

Das Modul dient der besonderen Praxisorientierung. Die Studierenden sind in der Lage, selbständig die Auswahl und Bewerbung für geeignete Praxisprojekte durchzuführen, um in dieser Praxisphase einen ersten vertieften Einblick in die Berufspraxis zu gewinnen. Sie wenden die Kenntnisse aus den ersten drei Studiensemestern praktisch an. Dabei erkennen sie die Bedeutung der Studieninhalte des 1. Studienabschnittes in der beruflichen Praxis und reflektieren die Erfahrungen während der Praxisphase im Hinblick auf die Anforderungen, Profile und Aufgaben eines Informationsmanagers und können sie Studieninhalten zuordnen.

Lehrinhalte

- Praxisphaseninformation zu Auswahl und Bewerbung
- Praxisphase
- Praxisphasenbericht
- Praxisphasenkolloquium

Siehe Ordnung für die Praxisphasen im Studiengang Informationsmanagement mit dem Abschluss Bachelor of Arts

3.2 Wahlpflichtmodule

BIM-113 Formalerschließung 1

Semester	2	Verantwortlich	S. Clausing
Credits	6	Empf. Voraussetzungen	–
Art	Wahlpflicht	Voraussetzungen nach PO	–
Präsenzzeit	102 Stunden	Prüfungsform	K2, BÜ+K1, R, H, M
Selbststudium	68 Stunden		

	Lehrveranstaltung	Form	Dozent	SWS
BIM-113-01	Formalerschließung (Grundlagen)	Seminar	S. Clausing	4
BIM-113-02	Bibliotheksverwaltungssystem PICA	Seminar	S. Clausing	2

Qualifikationsziele

Die Studierenden kennen die Grundlagen der Regeln für die Formalerschließung in Bibliotheken. Sie kennen die Terminologie und können die Regeln bei einfachen Titelaufnahmen anwenden. Die Studierenden kennen die Funktionsweise des Bibliotheksverwaltungssystems PICA und können die Regeln zur Formalerschließung in Bibliotheken im Bibliotheksverwaltungssystem PICA anwenden, sowie eigenständig einfache Titelaufnahmen erstellen.

Lehrinhalte Formalerschließung

- Geschichte der formalen Erschließung
- RDA-Grundlagen (FRBR, Aufbau von RDA, RDA-Toolkit ...)
- RDA-Terminologie (Beschreibungsarten, Erscheinungsweise ...)
- Elemente der bibliografischen Beschreibung (Titel, Verantwortlichkeitsangabe ...)
- Beziehungen zu Personen, Familien und Körperschaften, die mit einer Ressource in Verbindung stehen

Lehrinhalte Bibliotheksverwaltungssystem PICA

- Überblick der Bibliotheksverwaltungssysteme und -verbände im deutschsprachigen Raum
- Funktionen des Bibliotheksverwaltungssystems PICA
- Grundmodule (CBS, LBS, ACQ)
- Funktionsweise des Katalogisierungsmoduls CBS (Aufbau, Inhalt, Recherche, Anzeigeformate, Datensatzaufbau ...)
- Erfassung in der WinIBW (Datenmasken, Feldstrukturen ...)

BIM-114 Informationsdidaktik

Semester	2	Verantwortlich	Dr. A. Wittich
Credits	6	Empf. Voraussetzungen	–
Art	Wahlpflicht	Voraussetzungen nach PO	–
Präsenzzeit	68 Stunden	Prüfungsform	BIM-114-01: R, H, BÜ
Selbststudium	112 Stunden		BIM-114-02: K1, BÜ, P, R, M, Pf

	Lehrveranstaltung	Form	Dozent	SWS
BIM-114-01	Grundlegende didaktische Kompetenzen	Seminar	Dr. A. Wittich	2
BIM-114-02	Usability	Seminar	Dipl. Dok. Monika Maßmeyer	2

Qualifikationsziele

Studierende sind in der Lage, formelle und informelle Lernangebote und Informationsprodukte und deren nutzerorientierte Darstellung unter didaktischen und benutzerorientierten Kriterien zu bewerten.

Studierende sind in der Lage, interne und externe Voraussetzungen des Lehrens und Lernens als aktiven, kommunikativen Prozess zu erklären. Sie können lern- und motivationspsychologische Theorien differenzieren und formulieren Lernziele auf unterschiedlichen Niveaustufen. Studierende sind in der Lage, Spezifika, Vor- und Nachteile verschiedener Lernszenarien zu beurteilen. Die Studierenden gewinnen einen Überblick über Methoden zur Beurteilung der Gebrauchstauglichkeit von Informationsprodukten und -dienstleistungen und können ausgewählte Methoden anwenden.

Lehrinhalte Grundlegende didaktische Kenntnisse

- Voraussetzungen des Lehrens und Lernens
- Lerntheorien
- Formelles / Informelles Lernen
- Veranstaltungsformen (Präsenz / E-Learning / Blended Learning)
- Teilnehmerorientierung / Motivation
- Formulierung von Lernzielen

Lehrinhalte Usability

- Usability-Kriterien
- Methodenüberblick über das Usability-Testing
- Anwendung ausgewählter Methoden

BIM-115 Praktische Informatik 2

Semester	2	Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. M. Steinberg
Credits	6	Empf. Voraussetzungen	–
Art	Wahlpflicht	Voraussetzungen nach PO	–
Präsenzzeit	68 Stunden	Prüfungsform	BIM-115-01: K1, H, R, M, BÜ
Selbststudium	112 Stunden		BIM-115-02: K1, H, R, M, BÜ

	Lehrveranstaltung	Form	Dozent	SWS
BIM-115-01	Datenbankentwicklung	Vorlesung	Prof. Dr.-Ing. M. Steinberg	2
BIM-115-02	Dynamische Websites (WWW-Techniken 2)	Übung	Prof. Dr.-Ing. M. Steinberg	2

Qualifikationsziele

Die Studierenden sind mit den Grundlagen der relationalen Datenbankentwicklung vertraut. Sie beherrschen wichtigste theoretische Konzepte sowie SQL-Befehle zum Aufbau einer Datenbank und zu deren Abfrage. Die Studierenden sind in der Lage, interaktive und datenbankgestützte Webanwendungen mittels serverseitiger Technologien zu entwickeln sowie diese auf einem Webserver einzurichten und zu veröffentlichen.

Lehrinhalte Datenbankentwicklung

- Kernkonzepte relationaler Datenbanken
- Architektur von Datenbanksystemen, Entity-Relationship-Modell
- Relationenmodell und Anfragemodelle
- Relationale Datenbanksprache SQL

Lehrinhalte Dynamische Websites

- PHP
- SQL
- Webserver-Grundlagen
- Umgang mit der Kommandozeile (Shell)

BIM-116 Praxis von Informationseinrichtungen

Semester	3	Verantwortlich	Prof. Dr. K. Gantert
Credits	6	Empf. Voraussetzungen	BIM-101
Art	Pflicht	Voraussetzungen nach PO	BIM-101
Präsenzzeit	85 Stunden	Prüfungsform	BIM-116-01/BIM-116-02: K2, R, H, M
Selbststudium	95 Stunden		BIM-116-03: BÜ, K1, R, H, M

	Lehrveranstaltung	Form	Dozent	SWS
BIM-116-01	Organisation von Informationseinrichtungen	Seminar	Prof. Dr. K. Gantert	2
BIM-116-02	Dienstleistungen und Produkte von Informationseinrichtungen	Seminar	Prof. Dr. K. Gantert	1
BIM-116-03	Praxis der Formalerschließung	Seminar	S. Clausing	2

Qualifikationsziele

Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse zur betrieblichen Organisation von Bibliotheken und Informationseinrichtungen verschiedenster Größen und Typen. Sie kennen die zentralen Prozesse der Medienbearbeitung sowie die Arbeitsbereiche Beschaffung und Bestandsmanagement. Sie können die Arbeits- und Aufgabenbereiche von Informationsspezialisten den unterschiedlichen Qualifikationsebenen in Informationseinrichtungen und Bibliotheken zuordnen. Die Studierenden kennen Dienstleistungen und Produkte von Informationseinrichtungen und können sie einordnen und bewerten. Die Studierenden können die Regeln zur Formalerschließung in Bibliotheken im Bibliotheksverwaltungssystem PICA anwenden und eigenständig Titelaufnahmen erstellen.

Lehrinhalte Organisation der Informationseinrichtungen / Dienstleistungen und Produkte von Informationseinrichtungen

- Aufbau- und Ablauforganisation
- Bestands- und Ressourcen-Management (Kriterien, Prinzipien)
- Beschaffung von Medien und Schaffung von Informationszugängen (Erwerb, Lizenz, PDA, ...)
- Medienbearbeitung
- Präsentation und Archivierung von Beständen und Ressourcen
- Auskunft
- Qualifikationsebenen, Tätigkeitsbereiche
- Fachkommunikation, Verbände, Tagungen für Informationsspezialisten

- Dienstleistungen und Produkte in Informationseinrichtungen:
- Informationsberatung und Schulungen
- Informationsvermittlung
- Zeitschriftenverwaltung
- Lizenzverwaltung
- Dokumentarische Dienstleistungen
- Adressatenkreis, Vor- und Nachteile der Dienstleistung, aktive oder passive (reaktive) Vorgehensweise, Vermarktung, Mehrwert, betrieblicher Nutzen, Preise, Kosten u. a. m. werden aus Produzenten- und Nutzersicht erarbeitet.

Lehrinhalte Praxis der Formalerschließung

- Regeln der Formalerschließung nach RDA (Übersetzungen, Hochschulschriften, Teile monografischer Reihen, mehrteilige Monografien ...)
- Grundlagen der Erfassung in PICA (Recherche im Verbundsystem, Nutzung der WinIBW)
- Erfassung in PICA (Beschreibung von Titeln mit Personen als geistige Schöpfer und/oder Mitwirkende, Körperschaften als geistige Schöpfer und/oder Mitwirkende, Übersetzungen, Hochschulschriften, Teile monografischer Reihen, mehrteilige Monografien ...)

BIM-117 Empirische Sozialforschung 2

Semester	3	Verantwortlich	Prof. Dr. J. Bertram
Credits	6	Empf. Voraussetzungen	BIM-103
Art	Wahlpflicht	Voraussetzungen nach PO	BIM-103
Präsenzzeit	85 Stunden	Prüfungsform	BIM-117-01/BIM-117-02: K2,M
Selbststudium	95 Stunden		BIM-117-02: B, H, BÜ+P

	Lehrveranstaltung	Form	Dozent	SWS
BIM-117-01	Angewandte Statistik (Vorlesung)	Vorlesung	Prof. Dr. C. Frömke	1
BIM-117-02	Angewandte Statistik (Übung)	Übung	Prof. Dr. C. Frömke	2
BIM-117-03	Nutzerforschung 2 - Mündliche und schriftliche Befragung	Seminar	Prof. Dr. J. Bertram	2

Qualifikationsziele

Die Studierenden können empirische Untersuchungen planen und Befragungsinstrumente konzipieren. Sie können Daten mit deskriptiv- und inferenzstatistischen Methoden auswerten und mit einer gängigen Statistiksoftware umgehen. Die Studierenden können Verfahren der deskriptiven und schließenden Statistik mit Hilfe einer Statistiksoftware auf Rohdaten anwenden. Sie sind in der Lage, die dabei erzeugten Software-Ausgaben fachkompetent zu interpretieren. Die Studierenden wissen, wie man empirische Untersuchungen konzipiert. Sie können Befragungsinstrumente entwickeln, anwenden und bewerten.

Lehrinhalte Angewandte Statistik

- Deskriptive Statistik (Kenngrößen und grafische Darstellung)
- Inferenzstatistik: Ein- und Zweistichprobentests, Korrelation, Regression
- Methodik der Tests und Konfidenzintervalle, Anwendung und Ergebnisinterpretation
- Datenaufbereitung (Kodierung, Erfassung, Bereinigung)
- Datenanalyse (deskriptiv- und inferenzstatistisch)
- Praktische Umsetzung des Vorlesungsinhalts

Lehrinhalte Nutzerforschung 2- Mündliche und schriftliche Befragung

- Vertiefter Einblick in die Methoden der empirischen Sozialforschung
- Planung einer empirischen Untersuchung anhand einer konkreten Fragestellung
- Entwicklung, praktischer Einsatz, Test und Evaluation von Befragungsinstrumenten

BIM-118 Algorithmen und Datenstrukturen

Semester	3	Verantwortlich	Prof. Dr. Ch. Wartena
Credits	6	Empf. Voraussetzungen	BIM-102, BIM-105
Art	Wahlpflicht	Voraussetzungen nach PO	BIM-102, BIM-105
Präsenzzeit	68 Stunden	Prüfungsform	BÜ+K1, BÜ, M, EDR, BÜ+K2, BÜ+M, K2

Selbststudium 112 Stunden

	Lehrveranstaltung	Form	Dozent	SWS
BIM-118-01	Programmieren 2	Vorlesung /Übung	Prof. Dr. P. Wübbelt	2
BIM-118-02	Vertiefung XML und Semantic Web	Seminar	Prof. Dr. Ch. Wartena	2

Qualifikationsziele

Studierende sind in der Lage komplexere Probleme zu analysieren und algorithmische Lösungen zu formulieren und in einer Programmiersprache oder ein konfigurierbares System umzusetzen. Studierende kennen die Grundlagen des objektorientierten Programmierens. Studierende verstehen die Grundlagen einer Suchmaschine und sind in der Lage eine Suchmaschine zu konfigurieren und ein Datensatz zu indexieren. Studierende kennen fortgeschrittene Konzepte von Programmiersprachen (insbesondere Objektorientierung, Vererbung und Ausnahmebehandlung) sowie gängige Algorithmen und Datenstrukturen (Such- und Sortieralgorithmen, Graphenalgorithmen). Sie können komplexere Problemspezifikationen in Programme umsetzen.

Die Studierenden sind in der Lage komplexe XML und RDF Strukturen zu verstehen und zu verarbeiten. Sie können (rekursive) XSLT-Transformationen schreiben und in einem Programm mit SAX- oder DOM-Modell verarbeiten. Sie können XML-Datenbestände mit XPath und XQuery durchsuchen. Studierende kennen den logischen Hintergrund von RDF, RDFS und OWL und kennen die modelltheoretische Semantik von diesen Sprachen und sind in der Lage logische Schlussfolgerungen anzuwenden.

Lehrinhalte

- Dictionaries
- Rekursive Funktionen
- Klassen- und Instanzattribute
- Vererbung
- Mehrfachvererbung
- Magische Methoden und Operator-Überladung
- XSLT
- XML Parsing: SAX und DOM
- Description Logic
- OWL
- XQuery
- SPARQL

4 Zweiter Studienabschnitt

4.1 Pflichtmodule

BIM-201 Internationalisierung

Semester	5	Verantwortlich	-
Credits	6	Empf. Voraussetzungen	-
Art	Pflicht	Voraussetzungen nach PO	-
Präsenzzeit	51 Stunden	Prüfungsform	K2, R, H, M
Selbststudium	129 Stunden		

	Lehrveranstaltung	Form	Dozent	SWS
BIM-201-01	Interkulturelle Kommunikation	Seminar	N.N.	3
BIM-201-02	Englischkurs 1	Seminar	ZfF	N.N.
BIM-201-03	Englischkurs 2	Seminar	ZfF	N.N.

Qualifikationsziele

Das Modul ist als offenes Modul konzipiert und dient dem Aufbau bzw. der Erweiterung von Schlüsselkompetenzen. Aus dem Angebot sind 6 Credits auszuwählen. Hierzu können entweder zwei Sprachkurse für Englisch zur Verbesserung des individuellen Niveaus aus dem Angebot des Zentrums für Fremdsprachen der Fachhochschule (ZfF) besucht werden bzw. ein solcher Sprachkurs und eine Veranstaltung zur Interkulturellen Kommunikation gewählt werden. Die Credits für dieses Modul sollen im Laufe des Studiums akkumuliert werden.

Die Studierenden sind in der Lage, Verständnis für kulturelle Unterschiede zu entwickeln, sie können auf diese eingehen und interkulturelle Kommunikation praktizieren. Studierende sind in der Lage, sich theoretisch und praktisch mit interkulturellem Lernen konstruktiv auseinander zu setzen und interkulturelle Zusammenarbeit umzusetzen. Zudem erweitern sie ihre Englischkenntnisse.

Lehrinhalte

Weiterführender und benoteter Englischkurs aus dem Angebot des Zentrum für Fremdsprachen der HsH (ZfF) nach Einstufungstest. Lehrveranstaltungen und Lernsituationen zwischen mehreren Partneruniversitäten der Abteilung IK. Fachliche Themen sollen international betrachtet, analysiert und gewichtet werden. Veranstaltungen können im Ausland stattfinden.

BIM-202 Informationsrecht

Semester	5	Verantwortlich	Prof. Dr. F. Schmieder
Credits	6	Empf. Voraussetzungen	–
Art	Pflicht	Voraussetzungen nach PO	–
Präsenzzeit	68 Stunden	Prüfungsform	K2, R, H, M, P
Selbststudium	112 Stunden		

	Lehrveranstaltung	Form	Dozent	SWS
BIM-202-01	Grundlagen des Rechts	Vorlesung	Prof. Dr. F. Schmieder	2
BIM-202-02	Datenschutz- und Urheberrecht	Vorlesung	Prof. Dr. F. Schmieder	2

Qualifikationsziele

Die Studierenden kennen die wesentlichen Vorschriften des bürgerlichen Rechts und sind in der Lage, entsprechende Lebenssachverhalte juristisch zu beurteilen. Die Studierenden kennen überdies die wesentlichen Vorschriften des Datenschutzrechts sowie des Urheberrechts und sind in der Lage, entsprechende Lebenssachverhalte juristisch zu beurteilen.

Lehrinhalte

Im Rahmen des Moduls werden grundlegende Regelungen des bürgerlichen Rechts vermittelt. Dazu gehören insbesondere die Geschäftsfähigkeit, die Rechtsgeschäftslehre, das allgemeine Vertragsrechts sowie Grundzüge des besonderen Vertragsrechts (Kauf-, Werk-, Dienst- und Mietvertrag). Daneben wird das Gesellschaftsrecht (Gesellschaftsformen, Haftung) in seinen Grundzügen dargestellt.

Überdies werden in dem Modul die wesentlichen Regelungen des Datenschutzrechts (Anwendbarkeit, Personenbezug, allgemeine Erlaubnisnormen und ausgewählte besondere Erlaubnisnormen) sowie des Urheberrechts (Werk, Urheberschaft, Urheberpersönlichkeitsrecht, Verwertungsrechte, Rechtsgeschäfte über Nutzungsrechte, Schrankenbestimmungen, ausgewählte Leistungsschutzrechte, Durchsetzung des Urheberrechts) vermittelt.

BIM-203 Betriebswirtschaft 2

Semester	5	Verantwortlich	Prof. Dr. S. Lieberam-Schmidt
Credits	6	Empf. Voraussetzungen	–
Art	Pflicht	Voraussetzungen nach PO	–
Präsenzzeit	102 Stunden	Prüfungsform	je Teilmodul: K1, H, M, P, R, Pf
Selbststudium	78 Stunden		

	Lehrveranstaltung	Form	Dozent	SWS
BIM-203-01	Projektmanagement	Seminar	Prof. Dr. S. Lieberam-Schmidt	2
BIM-203-02	Management von Informationssystemen	Seminar	Prof. Dr. K. Gantert	2
BIM-203-03	Grundlagen des Qualitätsmanagements	Seminar	Prof. Dr. S. Lieberam-Schmidt	2

Qualifikationsziele

Die Studierenden kennen die theoretischen Grundlagen des Projektmanagements und können sie auf die studentische Projektarbeit übertragen und in der Praxis anwenden. Die Studierenden können ein geeignetes DV-System für die Bedürfnisse einer kleinen bis mittleren Informationseinrichtung auswählen und die Implementierung planen. Die Studierenden kennen Grundlagen und Methoden des Qualitätsmanagements als einen branchenübergreifenden Standard. Sie können QM-Prinzipien auf Anwendungen im Informationsmanagement übertragen.

Lehrinhalte Projektmanagement

- Projektorganisation, Besonderheiten von Projektarbeit
- Arten von Aufgaben
- Erfolgsfaktoren von Projekten
- Phasenmodelle
- Projektplanung und -ablauf
- Projektmanagementtools

Lehrinhalte Management von Informationssystemen

- Unterschiedliche Systeme (Verwaltung diverser Medientypen)
- Kriterienkatalog für die Beurteilung / Auswahl
- Pflichtenheft

Lehrinhalte Qualitätsmanagement

- Prozessorientiertes Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9000ff
- Modelle zum umfassenden Qualitätsmanagement (TQM, EFQM-Modell)

BIM-205 Projekt

Semester	6	Verantwortlich	Prof. Dr. T. J. Schult
Credits	6	Empf. Voraussetzungen	–
Art	Pflicht	Voraussetzungen nach PO	–
Präsenzzeit	102 Stunden	Prüfungsform	B, P, M
Selbststudium	78 Stunden		

	Lehrveranstaltung	Form	Dozent	SWS
BIM-205-01	Projektarbeit	Seminar	Alle	5
BIM-205-02	Projektkolloquium	Koll.	Prof. Dr. T. J. Schult	1

Qualifikationsziele

Die Studierenden kennen die Methodik des Projektmanagements und setzen sie während eines interdisziplinären Projektes gemeinsam mit Studierenden des Studienganges Medizinisches Informationsmanagement um. Sie erweitern ihre Kompetenzen auf dem Gebiet der Inhalte des jeweiligen Projekts. In der Projektarbeit bearbeiten sie selbstständig eine komplexe Aufgabenstellung mit starkem Praxisbezug. Dabei lernen sie, begrenzte Ressourcen effizient zu nutzen, im Team arbeitsteilig zu agieren und Arbeitspakete zu einem größeren Ziel zu integrieren. Bei der Vorbereitung auf das Projektkolloquium lernen die Studierenden schließlich, ihre Arbeit prägnant, verständlich und unterhaltsam zu präsentieren.

Lehrinhalte

Da das Projekt gerade aus selbstständiger Arbeit im Team besteht, lassen sich hier keine Lehrinhalte im klassischen Sinne nennen. Die zu bearbeitenden Aufgabenstellungen können aus allen Bereichen des Informationsmanagements und Medizinischen Informationsmanagements kommen.

BIM-206 Praxisphase 2

Semester	7	Verantwortlich	Dipl.-Dok. M. Maßmeyer
Credits	16	Empf. Voraussetzungen	-
Art	Pflicht	Voraussetzungen nach PO	BIM-112
Präsenzzeit	17 Stunden	Prüfungsform	B, P, M, B+P
Selbststudium	463 Stunden		

	Lehrveranstaltung	Form	Dozent	SWS
BIM-206-01	2. Praxisphase	Praktikum	Dipl.-Dok. M. Maßmeyer	-
BIM-206-02	Praxisphasenbericht, Praxisphasenkolloquium	Koll.	Dipl.-Dok. M. Maßmeyer	1

Qualifikationsziele

Die Studierenden wählen selbständig das Praxisprojekt aus, das ihrer angestrebten Berufsorientierung/ihren gewählten Kompetenzfeldern entspricht und bewerben sich dort. Sie vertiefen in dieser Praxisphase ihre Erfahrungen bezüglich des Berufsbildes des Informationsmanagers und bringen dabei gegebenenfalls ihre während des Studiums erworbenen Kenntnisse in Projekte ein, die möglicherweise auf die Bachelorarbeit vorbereiten. Die Studierenden analysieren und beschreiben die gewonnenen Erfahrungen während der Praxisphase II und reflektieren sie bezüglich der Lerninhalte des gesamten Studiums.

Lehrinhalte

- Praxisphaseninformation zu Auswahl und Bewerbung
- Praxisphase
- Praxisphasenbericht
- Praxisphasenkolloquium

Siehe Ordnung für die Praxisphasen im Studiengang Informationsmanagement mit dem Abschluss Bachelor of Arts

BIM-207 Bachelorarbeit

Semester	7	Verantwortlich	
Credits	14	Empf. Voraussetzungen	-
Art	Pflicht	Voraussetzungen nach PO	-
Präsenzzeit	23,8 Stunden	Prüfungsform	BIM-207-01: P,H
Selbststudium	396,2 Stunden		BIM-207-02: BAA

	Lehrveranstaltung	Form	Dozent	SWS
BIM-207-01	Studienabschlusseminar	Seminar	Bertram/Wittich	1
BIM-207-02	Bachelorarbeit			0,4

Qualifikationsziele Studienabschlusseminar

Die Studierenden sind in der Lage, ihr Thema für die Bachelorarbeit auszuwählen: Sie analysieren ihren Themenwunsch für ihre Bachelorarbeit und sind in der Lage, die Realisierbarkeit einzuschätzen. Sie erarbeiten ein Exposé einschließlich eines Zeitplans.

Qualifikationsziele Bachelorarbeit

Die Studierenden stellen mit der Bachelorarbeit die Fähigkeit zum professionellen Be- und Erarbeiten einer Thematik aus dem Informationsmanagement unter Anwendung von Methoden und wissenschaftlichen Kenntnissen des Informationsmanagements unter Beweis. Bei der Anfertigung der Arbeit wenden sie im Studium erworbene Kenntnisse auf der Stufe des Analysierens, Bewertens und Synthetisierens an.

Lehrinhalte Studienabschlusseminar

- formale Aspekte, Voraussetzungen und Ablauf der Bachelorarbeit (PrüfO)
- Themenwahl, Entscheidungsfindung, Exposé, Zeitplan
- Hinweise zum wissenschaftlichen Arbeiten, Zitieren
- Selbstmanagement

Lehrinhalte Bachelorarbeit

Die Arbeit spiegelt die im Studium erworbenen fachlichen und methodischen Kompetenzen im Kontext des gewählten Themas wider und vertieft sie punktuell.

4.2 Wahlpflichtmodule

BIM-208 Formalerschließung 2

Semester	5	Verantwortlich	S. Clausing
Credits	6	Empf. Voraussetzungen –	
Art	Wahlpflicht	Voraussetzungen nach PO	BIM-113
Präsenzzeit	102 Stunden	Prüfungsform	K2,BÜ, R, H, M
Selbststudium	78 Stunden		

	Lehrveranstaltung	Form	Dozent	SWS
BIM-208-01	Formalerschließung (Vertiefung)	Seminar	S. Clausing	4
BIM-208-02	Ausgewählte Fragen der Formalerschließung	Seminar	S. Clausing	2

Qualifikationsziele

Die Studierenden kennen die Regeln für die Formalerschließung in Bibliotheken. Sie kennen die Terminologie und können die Regeln bei komplexen Titelaufnahmen und bezogen auf spezielle Ressourcen eigenständig anwenden.

Lehrinhalte

Regeln der Formalerschließung nach RDA für Zusammenstellungen, integrierende Ressourcen, elektronische Ressourcen und für andere spezielle Arten von Ressourcen.

BIM-209 Knowledge Services

Semester	5	Verantwortlich	Prof. Dr. K. Gantert	
Credits	6	Empf. Voraussetzungen	–	
Art	Wahlpflicht	Voraussetzungen nach PO	BIM-103	
Präsenzzeit	68 Stunden	Prüfungsform	K2, R, H, M	
Selbststudium	112 Stunden			
	Lehrveranstaltung	Form	Dozent	SWS
BIM-209-01	Knowledge Services Management	Seminar	Prof. Dr. K. Gantert	2
BIM-209-02	Öffentlichkeitsarbeit und Marketing für Knowledge Services	Seminar	N.N.	2

Qualifikationsziele

Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse zum Management von Informationsdienstleistungen. Sie können Methoden zu ihrer Konzeption exemplarisch anwenden, dafür relevante Rahmenbedingungen analysieren und kritische Erfolgsfaktoren identifizieren. An Fallbeispielen können sie typische Veränderungssituationen interpretieren und analysieren, Methoden zur Problemlösung auswählen, eigene Lösungsvorschläge entwickeln und Ergebnisse evaluieren. Die Studierenden kennen die Unterschiede zwischen Öffentlichkeitsarbeit und Marketing und können beide Ansätze auf Informationsdienstleistungen, aber auch auf Informationseinrichtungen und -produkte übertragen. Sie sind in der Lage für Informationsdienstleistungen unterschiedlichster Art Strategien für die Bewerbung zu entwickeln und adäquate Maßnahmen vorzuschlagen. An ausgewählten Beispielen können sie die Präsentation und Kommunikation von Informationsdienstleistungen, -produkten und -einrichtungen analysieren und evaluieren.

Lehrinhalte Knowledge Services Management

- Bedarfsanalyse
- Arbeitsorganisation in kleinen Teams, Personalführung
- SWOT-Analyse
- Leistungs- und Nutzendarstellung von Informationsdienstleistungen
- Innovations- und Veränderungsmanagement
- Öffentlichkeitsarbeit und Marketing für Informationsdienstleistungen: Implikationen aus dem Non-Profit- und Dienstleistungsmarketing
- Märkte für Information: ökonomische Besonderheiten für Information, Informationsprodukte, Wissen und Beratung

Lehrinhalte Öffentlichkeitsarbeit und Marketing für Knowledge Services

- Markt- und Wettbewerbsanalyse für Informationsdienstleistungen
- Strategisches Informationsmarketing: Ziele und Strategien im strategischen Marketing und ihre Umsetzung im operativen Marketing, Wissensmanagement und Wissensbilanzen
- Markenentwicklung für Informationseinrichtungen und -Produkte

4. Zweiter Studienabschnitt

- Corporate Identity und Corporate Design
- Kommunikation: Kanäle, Social Media, Krisenkommunikation
- Kundenbindungsstrategien für Informationsdienstleistungen und -einrichtungen

BIM-210 Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

Semester	5	Verantwortlich	Prof. Dr. S. Lieberam-Schmidt	
Credits	6	Empf. Voraussetzungen	BIM-113	
Art	Wahlpflicht	Voraussetzungen nach PO	BIM-114	
Präsenzzeit	68 Stunden	Prüfungsform	BIM-210-01: K1, M, BÜ+R	
Selbststudium	112 Stunden		BIM-210-02: M, R, BÜ+R	
Lehrveranstaltung		Form	Dozent	SWS
BIM-210-01	Marketing	Seminar	Prof. Dr. S. Lieberam-Schmidt	2
BIM-210-02	Angewandte Kommunikation 2	Seminar	N.N.	2

Qualifikationsziele

Die Studierenden können die Kernelemente des Informationsmarketings und der Marktkommunikation in einen strategischen Kontext setzen.

Lehrinhalte Marketing

- Einführung
- Konsumentenverhalten
- Marktforschung
- Produktpolitik
- Preispolitik
- Distributionspolitik
- Kommunikationspolitik
- Informationsmarketing

Lehrinhalte Angewandte Kommunikation 2

- Grundlagen zwischenmenschlicher Kommunikation
- Interpersonale Wahrnehmung
- Gesprächsführung
- Verhandlungstechniken

4. Zweiter Studienabschnitt

BIM-211 AV-Medien 1

Semester	5	Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. M.Steinberg
Credits	6	Empf. Voraussetzungen	-
Art	Wahlpflicht	Voraussetzungen nach PO	-
Präsenzzeit	68 Stunden	Prüfungsform	K2, H, M
Selbststudium	112 Stunden		

	Lehrveranstaltung	Form	Dozent	SWS
BIM-211-01	AV-Mediengeschichte	Seminar	Prof. Dr.-Ing. M.Steinberg	2
BIM-211-02	AV-Medientypen (analoge und digitale Datenträger)	Seminar	Prof. Dr.-Ing. M. Steinberg	2

Qualifikationsziele

Die Studierenden haben einen grundlegenden Überblick über die Geschichte der technischen AV-Medien und können diese einordnen. Die Studierenden sind in der Lage analoge und digitale AV-Medienformate im Bereich Fotografie, Film, Audio und Video zu erkennen und hinsichtlich ihrer Verwendbarkeit, Kompatibilität, Archivierung und Weiterverarbeitung zu beurteilen.

Lehrinhalte AV-Mediengeschichte

- Reflektion des Medienbegriffs
- Geschichte der technischen AV-Medien (Fotografie, Film, Radio, Fernsehen, Video, Internet)

Lehrinhalte AV-Medientypen

- Grundlagen und technische Formate der Fotografie, des Films, der Audiotechnik, der Fernseh- und Videotechnik
- Archivierung, Nutzbarmachung und Digitalisierung

BIM-212 Information Retrieval

Semester	5	Verantwortlich	Prof. Dr. Ch. Wartena
Credits	6	Empf. Voraussetzungen	-
Art	Wahlpflicht	Voraussetzungen nach PO	BIM-115
Präsenzzeit	68 Stunden	Prüfungsform	K2, H, M
Selbststudium	112 Stunden		

	Lehrveranstaltung	Form	Dozent	SWS
BIM-212-01	Information Retrieval (Vorlesung)	Vorlesung	Prof. Dr. Ch. Wartena	2
BIM-212-02	Information Retrieval (Übung)	Übung	Prof. Dr. Ch. Wartena	2

Qualifikationsziele

Studierende verstehen die Grundlagen des Informationretrievals, kennen die wichtigste Relevanzmodelle und können diese Anwenden. Sie sind in der Lage eine Suchmaschine zu konfigurieren und ein Datensatz zu indexieren. Sie kennen die Konzepte der Evaluierung von Suchmaschinen und sind in der Lage eine Evaluierung von Suchergebnissen durchzuführen.

Lehrinhalte

- Maschinelles indexieren von Texten
- Aufbau und Speicherung von Suchindices
- Relevanzmodelle
- Evaluierung von Suchergebnisse
- Implementierung oder Konfiguration einer Suchmaschine mit einer Software wie z.B. SOLR oder Elastic Search
- Implementierung einer Benutzerschnittstelle für eine Suchmaschine. Z.B. mit HTML und PHP

BIM-213 Web Science

Semester	5	Verantwortlich	Prof. Dr. T. J. Schult
Credits	6	Empf. Voraussetzungen	-
Art	Wahlpflicht	Voraussetzungen nach PO	BIM-118
Präsenzzeit	68 Stunden	Prüfungsform	K2, R, H, M
Selbststudium	112 Stunden		

	Lehrveranstaltung	Form	Dozent	SWS
BIM-213-01	Online Marketing	Vorlesung	N.N.	2
BIM-213-02	Webanalytics	Seminar	N.N.	2

Qualifikationsziele

Die Studierenden können die tatsächliche Nutzung von Web-Angeboten analysieren sowie Optimierungs- und Marketingmaßnahmen konzipieren und überwachen. Die Studierenden können die Sichtbarkeit von Websites in den organischen Suchergebnissen verbessern und begleitende Marketingmaßnahmen konzipieren und administrieren. Die Studierenden können die tatsächliche Nutzung von Internetangeboten überwachen und analysieren.

Lehrinhalte Online Marketing

- Suchmaschinenoptimierung
- Display Advertising
- Affiliate Marketing

Lehrinhalte Webanalytics

- Adwords Werkzeuge wie Google Analytics

BIM-214 Digitale Bibliothek

Semester	6	Verantwortlich	Prof. Dr. K. Gantert
Credits	6	Empf. Voraussetzungen	–
Art	Wahlpflicht	Voraussetzungen nach PO	BIM-116
Präsenzzeit	68 Stunden	Prüfungsform	BIM-214-01: H, M, R
Selbststudium	112 Stunden		BIM-214-02: PF, M

	Lehrveranstaltung	Form	Dozent	SWS
BIM-214-01	Digitale Bibliothek / Open Archive	Seminar	Prof. Dr. K. Gantert	2
BIM-214-02	Digitalisierung und Langzeitarchivierung	Seminar	N.N	2

Qualifikationsziele

Die Studierenden verstehen die Kriterien qualitativ hochwertiger Informationsangebote digitaler Bibliotheken. Sie sind in der Lage, diese im Zusammenhang mit verschiedenen Modellen von Open Access zu reflektieren und könne die Aussagen und Regularien der OAI umsetzen und anwenden. Die Studierenden bewerten Beispiele zu Digitalen Bibliotheken und erstellen Social Media Pläne. Sie können aktuelle Entwicklungen im Publikationsverhalten der Wissenschaftler zu Open Access bewerten und Beratungsangebote erläutern. Die Studierenden entwerfen Erhaltungspläne für schriftliches Kulturgut unter Berücksichtigung der DFG-Praxisregeln und des OAIS Referenzmodells in aktuellen Praxisbeispielen

Lehrinhalte Digitale Bibliothek / Open Archive

- Evaluation verschiedener Digitaler Bibliotheken
- Social Media in Bibliotheken
- Open Archive Initiative
- Informationspolitik und Berliner Erklärung
- Publikationsverhalten in der Wissenschaft
- Publikationsfonds
- Aufbau und Konzeption von Hochschulservern
- Laufende Projekte und beteiligte Akteure

Lehrinhalte Digitalisierung und Langzeitarchivierung

- DFG Praxisregeln Digitalisierung
- Empfehlungen zur Erhaltung schriftlichen Kulturguts
- Workflows zur Digitalisierung
- OAIS- Referenzmodell
- Kriterien für vertrauenswürdige digitale Langzeitarchive
- Erhaltungsplanung
- Metadaten zur Langzeitarchivierung
- Persistent Identifier

BIM-215 **Wissenskommunikation**

Semester	6	Verantwortlich	Dr. A. Wittich
Credits	6	Empf. Voraussetzungen	-
Art	Wahlpflicht	Voraussetzungen nach PO	BIM-115
Präsenzzeit	68 Stunden	Prüfungsform	R, H, M
Selbststudium	112 Stunden		

	Lehrveranstaltung	Form	Dozent	SWS
BIM-215-01	Angewandte Methoden zum Informations- und Wissenstransfer (Theorie)	Seminar	Dr. A. Wittich	2
BIM-215-02	Angewandte Methoden zum Informations- und Wissenstransfer (Praxis)	Übung	Dr. A. Wittich	2

Qualifikationsziele

Studierende kennen Methoden zum Informations- und Wissenstransfer für Informationsbedürfnisse im organisationalen Umfeld und sind in der Lage diese situationsbedingt zu planen. Studierende sind in der Lage eine Veranstaltung sach- und zielgruppenspezifisch zu planen und durchzuführen. Sie können ihre Rolle als Wissensvermittler bewerten und analysieren die durchgeführte Schulung. Sie können effizient und effektiv in Gruppen arbeiten.

Lehrinhalte

- Grundlagen Wissenskommunikation
- Demographischer Wandel, Generation Y
- Arbeit 4.0
- Social Learning
- Konzeption und Durchführung einer Veranstaltung zum Informations- und Wissenstransfer

BIM-216 Informationskompetenz vermitteln

Semester	6	Verantwortlich	Dr. A. Wittich
Credits	6	Empf. Voraussetzungen	–
Art	Wahlpflicht	Voraussetzungen nach PO	BIM-114
Präsenzzeit	68 Stunden	Prüfungsform	R, H, M
Selbststudium	112 Stunden		

	Lehrveranstaltung	Form	Dozent	SWS
BIM-216-01	Informationskompetenzschulungen - Theorie	Seminar	Dr. Anke Wittich	2
BIM-216-02	Informationskompetenzschulungen – Praxis	Übung	Dr. Anke Wittich	2

Qualifikationsziele

Studierende sind in der Lage Informationskompetenzstandards in die Planung von Veranstaltungen einzubeziehen. Sie können Veranstaltungen aktivierend und teilnehmerorientiert ausrichten sowohl mit klassischen als auch modernen Medien. Studierende sind in der Lage eine Schulung sach- und zielgruppenspezifisch anzuleiten. Sie können ihre Rolle als Lehrende bewerten und die durchgeführte Schulung analysieren.

Lehrinhalte

- Grundlagen Informationskompetenz (Standards, Framework, Referenzrahmen, HRK)
- Abgrenzung IK / Medienkompetenz / Lesekompetenz / Digitale Kompetenz
- Methodische Gestaltung von Schulungen (Lernziele, Aktivierungen, Medieneinsatz)
- Evaluation, Leistungsmessung
- Entwicklung einer Schulungsveranstaltung
- Zielgruppenanalyse und didaktisch-methodischer Ablaufplan
- Entwicklung der notwendigen Schulungsunterlagen
- Durchführung der entwickelten Schulung
- Analyse der Schulung

BIM-217 Printmedien

Semester	6	Verantwortlich	Prof. Dr. K. Gantert
Credits	6	Empf. Voraussetzungen	-
Art	Pflicht	Voraussetzungen nach PO	BIM-114
Präsenzzeit	102 Stunden	Prüfungsform	BIM-217-01: K1, R, M, H
Selbststudium	78 Stunden		BIM-217-02: K1, BÜ, M, R

	Lehrveranstaltung	Form	Dozent	SWS
BIM-217-01	Geschichtliches Wissen über das Buch	Seminar	Prof. Dr. K. Gantert	2
BIM-217-02	Gestaltung von Dokumenten	Seminar	N.N	1
BIM-217-03	Buchbinden	Übung	Heike Köhne	2

Qualifikationsziele

Die Studierenden verstehen die Entwicklung der Alphabetisierung sowie die Geschichte des Büchersammelns. Sie haben einen grundlegenden Überblick über die Bibliotheksgeschichte, Buchkunst und neuzeitliche Mediengeschichte gewonnen. Die Studierenden sind in der Lage, gestalterische Grundregeln und Grundelemente der Darstellung von Dokumenten anzuwenden. Die Studierenden sind in der Lage, mit handwerklichem Grundverständnis verschiedene Techniken des Buchbindens umzusetzen.

Lehrinhalte Geschichtliches Wissen über das Buch

- Geschichte des Schreibens, der Beschreibstoffe und der Schriften
- Abendländische Buchmalerei im Kulturzusammenhang
- Historische Buchtypologie
- Erfindung und historische Bedeutung des Buchdrucks
- Neuzeitliche Mediengeschichte
- Geschichte des Büchersammelns, bedeutende Sammlungen
- Geschichte ausgewählter Bibliotheken

Lehrinhalte Geschichtliches Wissen über das Buch

- Grundlagen der Typografie
- Gestaltung von Dokumenten
- Farbenlehre

Lehrinhalte Buchbinden

Herstellung von:

- Heft
- Broschüre
- handgeheftetem Buch mit Titelprägung

BIM-218 Text- und Datamining

Semester	6	Verantwortlich	Prof. Dr. Ch. Wartena
Credits	6	Empf. Voraussetzungen	–
Art	Wahlpflicht	Voraussetzungen nach PO	BIM-111, BIM-118
Präsenzzeit	68 Stunden	Prüfungsform	K2, R, H, M, BÜ, K1+BÜ
Selbststudium	112 Stunden		

	Lehrveranstaltung	Form	Dozent	SWS
BIM-218-01	Textmining	Seminar	Prof. Dr. Ch. Wartena	2
BIM-218-02	Datamining	Seminar	Prof. Dr. P. Wübbelt	2

Qualifikationsziele

Die Studierenden kennen die wichtigsten Verfahren für die Informationsextraktion aus Texten und können diese selbständig auf einfache Datensätze anwenden. Studierende sind in der Lage Ergebnisse von Textminingverfahren zu evaluieren und die Qualität der Ergebnisse zu beurteilen. Die Studierenden kennen die wichtigsten Verfahren für die Informationsextraktion aus strukturierten und un-strukturierten Daten und können diese selbständig auf einfache Datensätze anwenden.

Lehrinhalte

- Textmining
- Named Entity Recognition
- Textklassifikation
- Sentimentanalyse
- Evaluierung von Textminingergebnisse
- Grundprinzipien des maschinellen Lernens
- Experimentaufbau, Kreuzvalidierung
- Regression, Klassifikation
- Clustering

BIM-219 Web Content Management

Semester	6	Verantwortlich	Prof. Dr. T. J. Schult
Credits	6	Empf. Voraussetzungen	–
Art	Wahlpflicht	Voraussetzungen nach PO	–
Präsenzzeit	68 Stunden	Prüfungsform	K2, R, H, M
Selbststudium	112 Stunden		

	Lehrveranstaltung	Form	Dozent	SWS
BIM-219-01	Web Content Management 1	Seminar	Prof. Dr. T. J. Schult	2
BIM-219-02	Web Content Management 2	Seminar	Prof. Dr.-Ing. M. Steinberg	2

Qualifikationsziele

Die Studierenden können die Voraussetzungen dafür schaffen, dass Arbeitsgruppen heterogene Informationen im Internet nutzen, aufbereiten und präsentieren können. Die Studierenden können ein einfaches Content-Management-System einrichten, anpassen und administrieren. Die Studierende können ein Intranet einrichten und administrieren, das Kommunikation, Dokumentation und Kooperation in einer Arbeitsgruppe unterstützt.

Lehrinhalte

- Einführung in ein CMS aus dem Open-Source-Bereich
- Fortgeschrittene Techniken zur Anpassung und Erweiterung eines Content-Management-Systems aus dem Open-Source-Bereich

BIM-220 Wissenschaftliche Bibliothek

Semester	6	Verantwortlich	Prof. Dr. K. Gantert
Credits	6	Empf. Voraussetzungen	-
Art	Pflicht	Voraussetzungen nach PO	BIM-115
Präsenzzeit	85 Stunden	Prüfungsform	BIM-220-01: K1, R, H, M
Selbststudium	95 Stunden		BIM-220-02: K1, M, H, R, P

	Lehrveranstaltung	Form	Dozent	SWS
BIM-220-01	Management wissenschaftlicher Bibliotheken	Seminar	Prof. Dr. K. Gantert	2
BIM-220-02	Recht des öffentlichen Dienstes	Vorlesung	Prof. Dr. F. Schmie-der	3

Qualifikationsziele

Die Studierenden sind in der Lage, rechtliche Grundlagen bezüglich Staat und Verwaltung für die Einstellung als Beamte (Laufbahnbefähigung für den gehobenen Dienst an wissenschaftlichen Bibliotheken- Fachrichtung wissenschaftliche Dienste) oder als Angestellte im öffentlichen Dienst für vergleichbare Aufgabenbereiche zu überschauen. Die Studierenden kennen die betriebswirtschaftlichen Konzepte und Instrumente zum Management von wissenschaftlichen Bibliotheken, können sie analysieren und reflektieren.

Sie verstehen die aktuellen Trends und den Wandel in Bibliotheken und sind in der Lage die Strategie der Bibliothek mit operativen Maßnahmen zu unterstützen. Sie können Strukturen und Prozesse analysieren und Vorschläge zur Optimierung erarbeiten sowie geeignete Methoden (z.B. der Leistungsmessung und Kostenrechnung) einsetzen. Die Studierenden kennen die für eine Tätigkeit im öffentlichen Dienst wesentlichen Regelungen und sind in der Lage entsprechende Lebenssachverhalte juristisch zu beurteilen.

Lehrinhalte Management wissenschaftlicher Bibliotheken

- Die Bibliothek als lernende Organisation
- Aktuelle Trends, sich wandelnder Auftrag und Neupositionierung von Bibliotheken
- Prozess-Analyse und -Optimierung
- Kostenrechnung, Leistungsmessung
- Öffentlichkeitsarbeit und Marketing
- Organisationsentwicklung und Leitbild
- Personal-Führung, -Management, -Entwicklung

Lehrinhalte Recht des öffentlichen Dienstes

Im Rahmen des Moduls werden zunächst die staatsorganisations- und verfassungsrechtlichen Grundlagen vermittelt. Dazu gehören insbesondere der Staatsaufbau sowie die Grundrechte. Überdies werden die Grundzüge des Verwaltungsrechts, einschließlich des Verwaltungsverfahren und der Durchsetzung von Rechten vor dem Verwaltungsgericht dargestellt.

BIM-221 Praxis der Informationsermittlung

Semester	6	Verantwortlich	Prof. Dr. J. Bertram
Credits	6	Empf. Voraussetzungen	–
Art	Pflicht	Voraussetzungen nach PO	BIM-103, BIM-110-01, BIM-106-02
Präsenzzeit	68 Stunden	Prüfungsform	BÜ+ P, H, M
Selbststudium	112 Stunden		

	Lehrveranstaltung	Form	Dozent	SWS
BIM-221-01	Angewandte Recherchemethoden	Seminar	Dipl.-Dok. M. Maßmeyer	2
BIM-221-02	Nutzerforschung 3 - Onlinebefragung	Seminar	Prof. Dr. J. Bertram	2

Qualifikationsziele

Die Studierenden können Informationen auf dem Wege einer Onlinebefragung und aus Fachdatenbanken ermitteln. Die Studierenden wissen, wie man eine Onlinebefragung plant und durchführt.

Die Studierenden bearbeiten einen vorgegebenen Rechercheauftrag selbständig, kundenorientiert und kostenoptimiert. Dazu wählen sie passende Informationsressourcen aus, beurteilen diese kritisch, recherchieren selbständig und umfassend, selektieren relevante Ergebnisse und präsentieren die Ergebnisse kundengerecht.

Lehrinhalte Angewandte Recherchemethoden

- Arbeitsweise und Aufgaben eines Information Brokers
- Vertiefung der Recherchekenntnisse
- Vergleich von Informationsangeboten verschiedener Datenbankanbieter
- Recherchekosten in kommerziellen Datenbanken

Lehrinhalte Nutzerforschung 3 - Onlinebefragung

- Spezielle Merkmale von Onlinebefragungen
- Umgang mit Onlinebefragungssoftware
- Erstellung und Test eines Onlinefragebogens

BIM-222 Informationsgeschichte und Informationsethik

Semester	6	Verantwortlich	S. Clausing
Credits	6	Empf. Voraussetzungen	–
Art	Wahlpflicht	Voraussetzungen nach PO	–
Präsenzzeit	68 Stunden	Prüfungsform	BIM-222-01: KI, R, H, M
Selbststudium	112 Stunden		BIM-222-02: R, H

	Lehrveranstaltung	Form	Dozent	SWS
BIM-222-01	Informationsgeschichte	Seminar	S. Clausing	2
BIM-222-02	Informationsethik	Seminar	Prof. Dr. J. Bertram	2

Qualifikationsziele

Die Studierenden kennen die sozial- und mediengeschichtliche Entwicklung des Umgangs mit Informationen und der Entstehung von Suchmaschinen.

Die Studierenden kennen die zentralen Problemstellungen der Informationsethik und können diese auf aktuelle Themen anwenden.

Lehrinhalte Informationsgeschichte

- (Sozial-) Geschichtlicher Überblick zum Umgang mit Informationen, Medien und Öffentlichkeiten
- Mediengeschichte der Suchmaschine

Lehrinhalte Informationsethik

- Chancen und Risiken von IKT, Internet und Digitalisierung angewandt auf konkrete gesellschaftliche Bereiche und reflektiert im Spannungsfeld von Sicherheit und Freiheit

4. Zweiter Studienabschnitt

BIM-223 AV-Medien 2

Semester	6	Verantwortlich	Dr. P. Stettner
Credits	6	Empf. Voraussetzungen	BIM-211
Art	Wahlpflicht	Voraussetzungen nach PO	-
Präsenzzeit	68 Stunden	Prüfungsform	K2, R, H, M
Selbststudium	112 Stunden		

	Lehrveranstaltung	Form	Dozent	SWS
BIM-223-01	AV-Mediendokumentation und -recherche	Seminar	Dr. P. Stettner	2
BIM-223-02	AV-Medienanalyse	Seminar	Dr. P. Stettner	2

Qualifikationsziele

Die Studierenden können audiovisuelle Medien informationstechnisch recherchieren, erschließen, dokumentieren und analysieren. Die Studierenden besitzen grundlegende Kenntnisse der formalen und inhaltlichen Erschließung / Mediendokumentation sowie der Medienrecherche im AV-Bereich. Die Studierenden besitzen grundlegende Kenntnisse über Modelle, Formen, Methoden und Fragestellungen der AV-Medienanalyse.

Lehrinhalte AV-Mediendokumentation und -recherche

- Formale Erschließung von AV-Medien
- Inhaltliche Erschließung von AV-Medien
- Segmentierte Dokumentation
- einschlägige Findmittel und Thesauri
- spezielle Aspekte der AV-Medienrecherche

Lehrinhalte AV-Mediengeschichte

- Fachtermini der AV-Medienanalyse
- Methoden und Formen der Film- und Fernsehanalyse
- exemplarische Einzelanalysen

BIM-224 Management von Forschungsinformationen

Semester	6	Verantwortlich	Prof. Dr. I. Blümel
Credits	6	Empf. Voraussetzungen	–
Art	Wahlpflicht	Voraussetzungen nach PO	–
Präsenzzeit	68 Stunden	Prüfungsform	BIM-224-01: PF, M, R, H
Selbststudium	112 Stunden		BIM-224-02: R, H

	Lehrveranstaltung	Form	Dozent	SWS
BIM-224-01	Digitale Forschungsinfrastruktur	Seminar	Prof. Dr. I. Blümel	2
BIM-224-02	e-Science / Open Access	Seminar	Prof. Dr. I. Blümel	2

Qualifikationsziele

Die Studierenden legen die Anforderungen an digitale Forschungsinfrastrukturen dar. Sie können Forschungsdatenmanagementpläne erstellen und Dienste und Tools digitaler Forschungsinfrastrukturen.

Studierende können die Infrastruktur virtueller Forschungsumgebungen erklären. Sie differenzieren zwischen unterschiedlichen Anforderungen verschiedener Wissenschaftsdisziplinen. Sie planen Repositorien.

Lehrinhalte Digitale Forschungsinfrastruktur

- Kollaborative Forschung
- Metadatenmanagement
- Forschungsdatenmanagement
- Zusammenstellung von Diensten und Tools digitaler Forschungsinfrastrukturen anhand selbstgewählter Beispiele
- Aufbau und Entwicklung virtueller Forschungsumgebungen

Lehrinhalte e-Science / Open Access

- ESciDoc
- Open Archive Initiative
- Harvesting
- Metadatenformate zur Beschreibung von Medien
- Service Provider

BIM-225 **Multimediasysteme**

Semester	6	Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. M. Steinberg
Credits	6	Empf. Voraussetzungen	–
Art	Wahlpflicht	Voraussetzungen nach PO	BIM-115
Präsenzzeit	68 Stunden	Prüfungsform	K2, H, R, M, BÜ
Selbststudium	112 Stunden		

	Lehrveranstaltung	Form	Dozent	SWS
BIM-225-01	Multimediasysteme 1	Seminar	Prof. Dr.-Ing. M. Steinberg	2
BIM-225-02	Multimediasysteme 2	Seminar	Prof. Dr.-Ing. M. Steinberg	2

Qualifikationsziele

Die Studierenden können digitale Bild-, Audio- und Videoformate anwendungsspezifisch erstellen und kombinieren. Sie konzipieren und implementieren mediale Angebote wie Animationen oder interaktive Anwendungen für den Online- und Offline-Einsatz. Dabei ist ihnen der Umgang mit aktuellen Werkzeugen für interaktive und multimediale Inhalte im Web vertraut.

Lehrinhalte

- Grundlagen zu Multimedia, Animation
- Entwicklungsablauf und Konzeption (Storyboarding)
- Grundlagen der Erstellung und Bearbeitung von Bild-, Audio-, und Videoinhalten
- Praktische Umsetzung und Veröffentlichung von Multimediaangeboten
- Fortgeschrittene Multimedia-Konzepte und -Technologien
- Entwicklung komplexer, interaktiver Anwendungen mit multimedialen Inhalten
- Praktische Umsetzung und Veröffentlichung von erweiterten Multimediaangeboten

4.3 Wahlmodule

BIM-226 Musikbibliothek

Semester	5	Verantwortlich	S. Clausing
Credits	6	Empf. Voraussetzungen	BIM-112
Art	Wahl	Voraussetzungen nach PO	BIM-112
Präsenzzeit	68 Stunden	Prüfungsform	K1+H, K2, R, H, M, BÜ
Selbststudium	112 Stunden		

	Lehrveranstaltung	Form	Dozent	SWS
BIM-226-01	Musikalische Formenlehre	Seminar	N.N.	2
BIM-226-02	Erschließung von Musikalien	Seminar	N.N.	2

Qualifikationsziele

Die Studierenden kennen die Grundlagen der Musiktheorie und -geschichte. Sie sind in der Lage, ihre Kenntnisse bei der Tätigkeit in Informationseinrichtungen mit Musikbeständen und bei Aneignung von vertieftem Wissen im Bereich der Musikwissenschaften anzuwenden.

Lehrinhalte Musikalische Formenlehre

- Musikgeschichte: Antike, Mittelalter, Barock, Klassik, Romantik
- Musik des zwanzigsten Jahrhunderts
- Musik außereuropäischer Kulturen (Überblick)
- Allgemeine Musiklehre: Grundlagen, Notation, Tonleiter, Intervalle, Harmonielehre, Melodielehre, Rhythmus, Instrumentenkunde
- Musikalische Formenlehre
- Informationseinrichtungen mit Musikbeständen
- Musikrecherche

Lehrinhalte Erschließung von Musikalien

- Formalerschließung von Musikalien nach bibliothekarischen Regeln

4. Zweiter Studienabschnitt

BIM-227 Historische Bestände

Semester	5	Verantwortlich	Prof. Dr. K. Gantert
Credits	6	Empf. Voraussetzungen	-
Art	Wahl	Voraussetzungen nach PO	-
Präsenzzeit	68 Stunden	Prüfungsform	K2, H, R, M, BÜ
Selbststudium	112 Stunden		

	Lehrveranstaltung	Form	Dozent	SWS
BIM-227-01	Historische Bestände	Seminar	Prof. Dr. K. Gantert	2
BIM-227-02	Ausgewählte Fragen historischer Bestände	Seminar	Prof. Dr. K. Gantert	2

Qualifikationsziele

Die Studierenden sind in der Lage, die Regeln für die Erschließung historischer Vorlagen anzuwenden.

Lehrinhalte

- Besonderheiten bei Titel- und Personenangaben
- Erscheinungsvermerk
- Illustrationsformen, bibliografisches Format, Bogensignaturen, Fingerprint
- enthaltene/beigefügte Werke
- bibliografischer Nachweis
- Gattungen und Formen alter Drucke







